


hm belegt seit Pyr.
M.R. und D.19 hmj.

die Pflanze, die das Schrift-
zeichen darstellt, das als
allgemeines Determ. für
Pflanze gebraucht wird 1.

- I. allgemein als Bez. für Pflanze nur
unsicher belegt 2.
So wohl auch 3 in der Verbin-
dung (D.20):
als Bez. für den Stier?

- II. eine bestimmte Sumpfpflanze von
heilkraftiger Wirkung 4.

Gern neben: mnh Lotus-
blumen u.ä. 5.

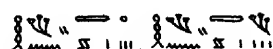
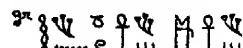
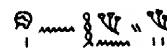
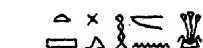
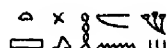
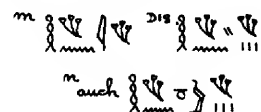
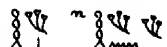
auch in den Verbindungen:

- a) Spitze des hm als
offiziell Verwendetes 6.


- b) als Name einer bestimmten
Pflanze 7.

hm Hülle für die Leiche
daraus? 8.

- c) als offiziell
Verwendetes 9.

hm 


hm wachsen o.ä. (von
Lotusblumen) 10.

hm 

belegt D.19.
Rüchse o.ä. der Form:
als Weihgeschenk 11.
Wohl das Wort, von dem das
Zeichen hm seinen Lautwert
erhalten hat.


hm belegt A.R.

als Bez. eines Notgrabes 12.
Wohl identisch mit dem
vorsteh. Wort.

hm belegt Lit.M.R.; D.22

- I. versperren (den Weg mit
Kleidern)? 13.

- II. verschlossen halten
(vom Munde)? 14.

hm belegt seit Pyr.
Kopt. gnw.

A. ordnen; versehen mit u.ä.

- I. in Ordnung bringen u.ä.
(einen Tempel, das Land u.ä.) 1.
Bes. mit vorhergehendem Bezahl (Erlaß u.ä.)
"um.... zu ordnen" (mit z und Inf.) 2.
Gern neben hmj "schützen" 3.

- II. ausstatten mit, versehen mit (mit ms;
hm selten auch mit hmj):
a) Speicher, Tempel u.ä. mit Gaben 4;
Leute mit Speisen 5, u.dgl.
b) hm auch beim Balsamieren vom Aus-
füllen des Schädels (der Mumie)
mit den Ingredienzien 6.
demot. mit mh "füllen" wiederge-
geben.

B. schützen.

Vereinzelt wohl schon Pyr. 7, zumeist Sp.
u. Gr. (parallel zu mhj, swd u.ä.)

- a) Tempel, Grab schützen 8.
b) einen Gott schützen 9; auch mit ei-
nem Zusatz wie: in seiner Kapelle 10.

In beiden Fällen auch mit z: Tempel,
(Gott) schützen vor.... 11.

C. befehlen.

- I. etw. befehlen 12.
befehlen, dass.... (mit folg. sdm f) 13.

- II. jemandem (mit m) befehlen etw. zu tun
(mit z und Inf.) 14.

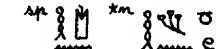
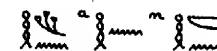
- III. mit m: jemandem eindringlich sagen,
ihm einschränken 15.
auch verstärkt durch 16:

D. anstellen; anvertrauen.

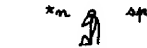
- I. Leute anstellen, zu einer Arbeit abordnen 17.

- II. jemandem (mit m) etw. anvertrauen,
etwas anvertrauen (mit Objekt
des Anbefohlenen u.ä.) 18.
auch: etwas deponieren 19. D.22

- III. eine Person jemandem
überweisen 20.



Det. alt ohne

alk. hm seit D.19

hm.t

belegt seit M.R.
N.R. auch ohne Δ .I. Befehl, Auftrag
(selten) 1.

II. Geschäft, dienstliche Verrichtung u.ä.

- a) amtliches Geschäft,
Verwaltungsdienst u.ä. 2.
b) Kullhandlung 3;
bes. vom Opfermahl 4.
c) Rechtshandel 5.
d) mit Bezug auf Handels-
geschäfte 6.

e) in Ausdrücken wie:

hr hm.t f (u.ä.) bei seinem (u.ä.) Dienst sein,
seine Pflicht tun 7.zj hm.tDienst tun 8; sein Geschäft
(mit Suffix bei hm.t) ver-
sehen: beim Kultus 9; vom
Handwerker 10; beim Acker-
bau 11, u.ä.
Auch bildlich von den Körper-
gliedern, die ihren Dienst
tun 12.spj.t (hm) hm.twas beim Opfermahl übrig
geblieben ist 13.
Auch mit Genetiv bei hm.t
des Gottes, für den der Opfer-
dienst verrichtet war 14.III. mit Bezug auf Verwendungsfähig-
keit eines Stoffes 15.

hm

belegt Sn für das vorstehende
Wort:
Opfergabe 16; Kullhandlung
(mit Δ : sie verrichten) 17.

hm

Sn in:
die Transkorpente darbringen 18.

hm.t

Bedienung (des Viehs) 19. D.19.
So auch in der Verbindung:
die Leute des Haushalts 20. D.18.

hm

intransitives Verbum:

frisch sein u.ä.

vgl. hwm mit ähnlicher
Bedeutung.D.19.18 Δ allein seit ⁿ

Det.

dazu noch ^m ^{xm}

auch ohne Det.

I. in der Verbindung:

frisch sein im Leben,
lebensfrisch sein.

- a) mit Suffix der zweiten pers. bei hm:
so wahr die Lebensfrisch bist u.ä.,
als ermunternder Zusatz zu einem
Befehl 1. alt.
b) im jüngeren Ankeritual (in einer
Formel) 2.
c) vereinzelt seit D.18 von der Nase 3, vom
Antlitz 4 (statt des älteren hwm)

II. Königsgg. in:

wie heiter ist dein Gesicht o.ä. 5.

hm

belegt Nä. und Sn
eilen; gehen; sich begeben.

A. Intransitiv.

I. Verschiedenes:

gehen und..... tun (mit folg. Satz) 6.
gehen um zu tun (mit Δ und Inf.) 7.

II. mit Präpositionen:

mit Δ : gehen nach.....; 8
auch vom Schreiten der Priester
zum Tempel 9. (Sn).
vom Gehen des Nils zum Acker 10. (Sn)
mit n: zu jemandem gehen 11.
mit m: aus einem Ort kommen 12. Sn
mit hm 13 oder hm 14: mit jem.
zusammen gehen.

III. nach Δ :

jemandem aussenden 15; auch: z. Schiff
abgehen lassen 16, ein Heer aussen-
den 17.
Auch mit n: zu jemandem 18;
mit Δ und Inf.: um etw. zu
tun 19.

B. Transitiv. Nä.; Sn.einen Ort betreten, ihn durchziehen 20;
einen Weg gehen 21.

hm

belegt Lit. M.R.; N.R.; Sn.
zurückweichen 22.
vgl. hm hm.

hm.w

Totl. Verbum: vom Auf-
kommen (?) des Uindes 23.

hm		<u>Pyr.</u> ein Vogel 1.	
hm.t		der Pelikan.	<u>Pyr.</u> auch
		I. eigtl. als Vogel 2.	
		II. personifiziert als Göttin 3.	
hm.t		D.19 als ein Heiligtum der Neith 4.	
hm.t		siehe bei hm.w.t	
hm		<u>Pyr.</u> ob irrig 5 für hm.k	
hm		<u>Nä.</u> ant Kleidungsstück 6.	
hm		belegt <u>Gr.</u> etw. ansehen o.ä. 7.	
hm		belegt <u>Gr.</u> jemandem (mit m) zugeben 8.	
hm		belegt <u>Gr.</u> M.R. u. D.19 in: (neben oder im Wechsel mit <u>h3 3</u>) anscheinend als Bez. des Unbefriedigtseins 9.	
hm.w		<u>M.R.</u> eine schlechte Eigenschaft 10.	
hm		siehe bei hm: (Mund) „verschlossen halten“ [S. 100].	
hm.wj.t		belegt <u>Totb.</u> ob: Kommischer o.ä. 11. demot. mit <u>md.t m d3</u> wiedergegeben.	
hm.t		I. D.18 in 12:	
		II. in späten Schreibungen 13 von hm.t „Kanal“ u. ähnl.	das Zeichen:
hm.t		belegt M.R. in 14:	

hm.t		belegt seit <u>Pyr.</u> Gewässer, Kanal.	
		I. eigentlich als Gewässer 1.	
		a) <u>Bez.</u> auch vom Nilarm der ins Fayum führt 2, dessen Eingangsstelle „Mündung des Kanals“ hiess:	
		Kopt. λεγωνε.	
		heute Illahun.	
		b) auch als Gewässer am Himmel 4. <u>Pyr.</u> ob hm.t.j zu lesen? vgl. das folg. Wort.	
		II. <u>Nä.</u> übertragen: Kübel, Becken für Papyrus 5.	
hm.t.j		<u>Pyr.</u> Gewässer am Himmel 6.	
hm.t		<u>Gr.</u> als Bez. der Grenzgebiete Ägyptens mit Bezug auf ihre Bewässerung 7.	
hm.t		<u>M.R.</u> Name eines Vogels (nicht der Pelikan) 8.	
hm.w		<u>Gr.</u> als einmalige 9 Variante für das sonst 0 geschriebene und <u>ph</u> zu lesende Wort für bewässertes Gebiet eines Saus	
hm.t.j		belegt seit A.R.	
		Seit <u>Dyn. 18</u> als Dual geschrieben.	
		Bereich, Frist u.ä.	
		A. räumlich (selten).	
		I. das Ende des Himmels 10. (<u>Totb.</u>)	
		II. man sieht oder riecht etwas „meilenweit“, im Bereich einer Meile 11.	

B. zeitlich

Vereinzelte lit. M.R., D.18 mit Negation:
(Ewigkeit 1, Jubiläum 2) ohne ihr Ende.

Gewöhnlich: Zeitraum, Frist 3 (zumeist
im Sinne von: lange Zeit u.ä.).

I. mit genetivischen u.ä. Zusätzen,
besonders:

a) ein Zeitraum an Jahren =
unendlich viele Jahre 4.

auch mit u davor: auf Jahre hinaus u.ä. 5.
griech. εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον.
auch mit m ht: nach vielen
Jahren 6.

b) der Zeitraum der Ewigkeit = die Ewig-
keit 7.

auch mit u: bis in alle Ewigkeit 8
auch als genetivischer Zusatz:
ewig dauernde (Arbeit u.ä.) 9.

c) ähnlich auch Sp, Gr:
(für) lange Zeit 10.

II ohne solche Zusätze, seit D.18:

langer Zeitraum, Ewigkeit
zuweilen auch im Sinne von: Zukunft
(sie im Auge halten, an sie denken u.ä.) 11.

Insbesondere:

a) mit einer Präposition:
für die Ewigkeit,
in Zukunft 12.

bis in Ewigkeit,
bis in Zukunft 13.

nach langer Zeit 14.

b) Gr mit Genetiv oder Suffix: jmds.
Lebenszeit 15, bes. auch von der
Lebenszeit des Re 16.

hm.t;

Gr als Bez. für den Feind
des Re 17.

hm.w.t

belegt alt und Gr

Napf, auch Topf, aus Stein 18
oder Metall 19, für Wein
und Bier.

Gr auch als Gefäß für Fett 20
und als Behälter einer
Osirisreliquie 21.

Sp auch als Erklärung des
Schriftzeichens 22.

hm.w

belegt seit M.R.
(Gr nicht belegt).

Kopt. ^A 2NAAV, 2NO.

I. Topf für Flüssiges 1, für Korn 2, zum
Kochen 3 u.ägl.; aus Stein 4, Ton 5,
Metall 6.
oft im Plural als allgemeine Bez. für
Gefäße 7.

auch in Verbindungen wie:

N 8.

D.18 9.

die Gefäße für den
Schenklich 10

II. Sachen,
Hausrat u.ä. 11.

hm.w.t

belegt seit Pyg.

Herrin, Herrscherin.

A. mit folg. Genetiv: Gebieterin über....

Gewöhnlich mit direktem Genetiv; seit
M.R. auch mit nt des Genetivs, aber
selten und ungewöhnlich 12.

Herrin von..., Gebieterin über....

I. Personen (Götter 13, Göttinnen 14,
Menschen 15).

II. eines Landes 16, einer Stadt 17;
insbesondere:

Herrin des Landes

a) Seit M.R. von der Königin 18.

b) Seit D.18 auch von Göttinnen 19.

Herrin der beiden Länder

a) Seit D.18 als Titel der Königin 20;
auch selbständig wie ein Wort für
Königin gebraucht 21.

b) Seit M.R. sehr oft von einer Göttin 22.

c) Seit D.18 als Beinamen der Stadt
Theben 1.



Herrin von Ober- und Unterägypten
a) als Titel der Königin 2. Seit D.18.
b) Gr. von einer Göttin 3.



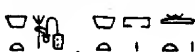
III. Herrin eines Gebäudes 4,
insbesondere:
Herrin des Hauses, als Frauentitel (verein-
zelt M.R. und D.18, neben nb.t-pr) 5.



Nä. einmal: „diese H. meines Hauses“
(als Bez. der Ehefrau) 6.



IV. Herrin der Schrift 7, des Bücherhauses 8
als Bez. der Söttin Seschat.



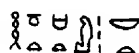
V. H. des Fanges 9, der Musik 10, u.ä.
(Gr. von Hathor u.ä.).

VI. Verschiedenes, unter Anderem:
a) Herrin von Freude, Furcht u.ä. (Salten;
das Ullliche ist hier ☐) 11.
b) Herrin des Kranzes,
der Krone u.ä. 12. Gr.

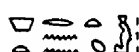
B. mit folg. Genetiv: die Vornehmste unter....

Insbesondere:

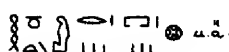
a) Fürstin aller Frauen, als Titel der Königin 13
und Fürstin 14.
Gr. ohne ☐ als Titel von Söttinnen 15.



b) Fürstin der Jungfrauen, als Titel der
Prinzessin Berenike 16
griech. βασις παρθένων.



c) Fürstin der Heiligtümer, als Bez. von
Karnak 17. D.22-Gr.

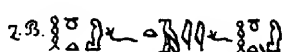


Fürstin der (anderen) Städte, als Beiwort
von Theben 18 und Dendera 19.
Sp. u. Gr.

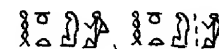


C. mit Suffix oder Possessivartikel.

„Meine, deine u.s.w. Herrin“ von
einer Königin 20, Fürstin 21,
Söttin 22.
auch von der Herrin im Gegs. zur
Dienerin 23, zum Untergebenen 24.
auch Besitzerin von
etw. 25.



auch als Anredeform:
meine Dame 1, meine Damen 2.



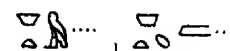
D. mit attributivem Adjektiv

nicht häufig 3 und fast nur Gr. in
Ausdrücken wie „grosse H., schöne
H.“ von einer Söttin u.ä.

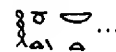
E. Absolut gebraucht: die Herrin.

Insbesondere:

I mit m: Herrin in..... (dem und dem
Ort, Tempel u.ä.) 4. Fast nur Gr.



II „die Herrscherin, die Herrin von....“
nur Sp. und Gr. statt des gewöhnlichen
„Herrin von....“ (hrev.t mit folg. Gene-
tiv) 5.

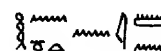


III. Verschiedenes, unter Anderem:
a) als Anrede: o Herrin 6 (Gr.)
b) Nä. (Liebeslied) im Sinne von „Dame“ 7.
c) A.R. als Beiwort einer Pyramide 8.

hmv.t



M.R. in dem Frauentitel 9:



hmv.t

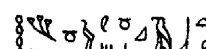


Sp. Sangkasten 10.

hmv.w



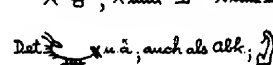
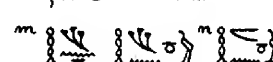
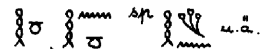
belegt Med. in:
erklärt als „Knochen der
k3 b.t.“ 11.



hmv.w



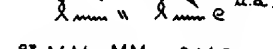
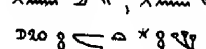
belegt seit Pyg.
die Barke des Gottes „Soker“ 12.
auch anstatt des Namens
dieses Gottes gebraucht 13.



hmv.t



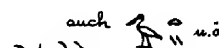
belegt seit Pyg.
Sonn im Dual.
das Horn.




I. Urspr. vielleicht nach der alten
Schreibung Horn des Stein-
bocks 14. Pyg.


II. allgemein: Horn, die Hörner:

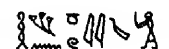
a) des Stieres 15, des Widlers 16.

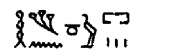


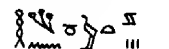
b) von den Hörnern der Krone 1.
Sinn in den Ausdrücken:

 hntj mit scharfen
Hörnern 2.

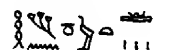
 hntj mit spitzen Hörnern
(vom Stier 3 und auch
vom Träger einer Hörner-
krone 4).

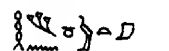
hmw  Nä (Zaub) vom Stechen o. d.
einer Krankheit in den Gli-
edern 5.

hmw  belegt N.R. in:
Reg. eines Heiligtums 6.


hmw.t  Foll. neben Träbern als etw.
das geöffnet wird (ob: Reiche?) 7.

hmw.t  belegt Med. in:
Art Krankheit 8.

hmw.t  belegt Med. in:
Art Krankheit 9.

hmw.t  belegt Med. in:
offiziell verwendet 10.

hmjt  belegt N.R.
der Speers, Speer 11.
hebr. נִיבִּי.

hmc  belegt seit Pyt.
Spr. auch ohne m oder c und
auch in der Form h.r.

zusammen mit, und.

A. als Präposition.

I. räumlich: zusammen mit jemand.

- mit Verbun, besonders:
mit jem. sich vereinigen u. d. 12;
reden, sich beraten mit jem. 13;
kämpfen, prozessieren mit jem. 14
(griech. mit σφz wiedergegeben 15);
jem. mit sich nehmen u. d. 16.
mit jem. zusammen sein u. d. 17.
hmc mit jem. zusammen
leben u. d. 18.

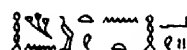
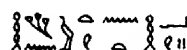
b) im Nominalsatz:



N.N. ist mit N.
ist bei N. u. d. 19

c) in der Verbindung:
der welcher bei ihm ist 20, u. s. w.

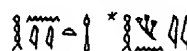
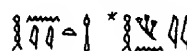
 

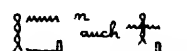
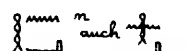
 

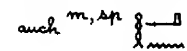
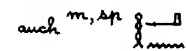
 

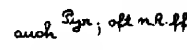
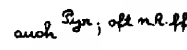
 



 



 

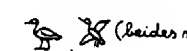
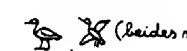
 



 

griechisch:

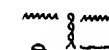
 

besonders substantivisch: der welcher
bei mir ist = mein Genosse (in den
Arbeitsreden als gegenseitige An-
rede) 1.



II. räumlich von Sachen:
mit etw. kommen u. d. = es bei sich
habend 2. Selten Pyt. und A.R.

III. zeitlich: gleichzeitig mit jemand 3.
So auch in:
zugleich mit dem Tage emporsteigen
(neben: am Abend zurückkehren) 4.

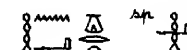


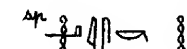
B. Als Adverb (selten).

mit, damit 5.

C. Koordinierend: und.

Griech. mit καί wiedergegeben 6.
auch mit anklitischen
Partikeln 7 wie:





Im Einzelnen sonst:

I. zwischen zwei Substantiven: a und B. 8;
a und sein Gefolge 9, u. d.

II. bei mehreren Gliedern:

a) bei jedem wiederholt:

a und B und C 10.

b) nur beim letzten Glied einer Reihe:

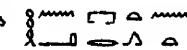
a, B, C, D und E 11.



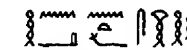
D. "und" vor Verben.

I. vor dem Infinitiv, zur Fortsetzung einer
vorhergehenden Verbalform mit gleichem
Subjekt 12.

auch mit Zugfügung des logischen Subjekts
in der Form mt.f., mt.sr. u. d. 13, 2. B.:

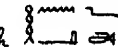


Jünger mit Voranstellung
des mt.f. 14, 2. B.:



Nä insbesondere in der Briefformel:

sowohl zu Beginn des eigtl. Briefes (nach
den Eingangsformeln) 15 als auch mitten
im Brief 16; ferner nun... u. d.
Vereinzelt auch blosses hmc vor einem
hervorgehobenen Wort 17.



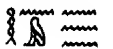
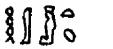



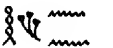
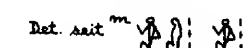
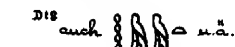
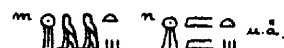
II. alt und selten auch vor sdm.f. 18.

hm ^c - hmb	112
hm ^c	belegt Nā, Gr.
I. zusammen mit jem. (sein, sich verbinden u.ä.) 1. auch in der Verbindung: "welcher bei ihm war" u. ähnl. 2	
II. jemandem etw. bringen damit es mit ihm sei 3, z.B.:	
III. vereinzelt auch: sich entfernen von.... (statt 2) 4.	
hm ^c	bedinglich mit.... vereinzelt M.R. im Plural 5:
hm ^c	A.R. im Sinne von: Wunsch, Bedürfnis 6, o.ä.
hm ^c	belegt Gr. Gefäße anfüllen. Pres. mit m 7, auch mit hr 8: sie mit Wasser u.s.w. füllen. auch vom Nil, der Altar (Tempel) mit Speisen füllt 9.
hm ^c w	Med. als krankhafter Zustand der Reine 10, auch beim Hornen 11.
hmb	belegt N.R. vom Vermessen des Landes 12. auch mit m: jemandem 13.
hmb	N.R. (Hymnus) in: ackerland o.ä. 14.
hmb.t?	Toll. Prostration? 15. für hmb.t? 4
hmb.t	I. D.18 abgemessenes Feld 16 II. Gr. (sehr oft) Acker, Gartenland 17.
hmb.t.t	Königsgg. ackeranteil 18.
hmb.t.t	M.R. Substantiv. (Ausdruck der Tempelverwaltung) 19.

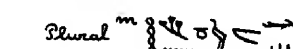


hmb - hmp	113
hmbj.w	Königsgg. Ulesen im Jenseits: die [Felder] vermessen? 1.
hmbj.t	Königsgg. in 2: vgl. auch bei hmb
hmb	Var. mit statt
hmb	belegt Toll. N.R. und Gr. die Reine, die Bösen zurück- treiben o.ä. 3.
hmb	Gr. das Opfer tier schlachten 4. vgl. hmb.t.
hmb	Gr. Name eines Schutz- gottes 5.
hmb.w	Pyg, Königsgg. Reg. für die Strahlen der Sonne 6.
	auch in der Verbindung 7:
hmb.w	Pyg. Schiff der Sonne 8.
hmb	belegt Med. in: Sattkugeln o.ä. 9.
hmb.t	Med. offiziell verwendet 10.
hmb.t.t	belegt Med. Zustand einer Geschwulst (nabel hart oder weich): angeschwollen? 11.
hmb.t.t	belegt Med. wohl fehlerhaft für das vorsteh. Verbum 12.
hmb.t.t	belegt M.R. Art Gefäß oder dessen Inhalt 13.
hmb.t	Gr. der Wind 14.
hmb.t	Gr. schlachten o.ä. 15 vgl. hmb.
hmb.m	belegt M.R. und Gr. wohl zu hmb "vermessen" ge- hörig. 16.
hmp	Gr. von der Gründung o.ä. Ägyptens durch den Sonnengott (neben: Erschaffung des Himmels) 17.

hnp.t D.19 mit Artikel $\frac{1}{2}$ 1.
wohl für hnb.t „abgemessenes
Feld“.hnf 






belegt D.22 (Hymnus) und G.

I. jemandem (mit n) zu-
jauchzen o.ä. 2.II. mit hr: sich niederwerfen
vor (dem Gott) 3.hnm D.20 als Name eines Gewässers
im Totenreich 4.
wohl fehlerhaft.hnm.t G. Name der Göttin des
Bieres 5.hnmmt belegt seit Py.I. Py. und ähnl. alte Texte:
das Volk im Himmel 6.II. Dann später ein Wort für die Mensch-
heit 7.
Sinn neben anderen Wörtern ähnl.
Bedeutung wie hnt, hnt u.ä.Zumeist 8 an letzter Stelle genannt
und dann oft (wie die anderen
Glieder der aufzählung) mit dem
Zusatz 9.auch die Menschen im Seg. zu den
Göttern 10 oder zum Uth 11.Nä. auch mit Possessivartikel: meine
Menschheit = mein Volk (vom
König gesagt) 12.G. auch in dem Ausdruck:
óí év Aiyónw 13hnmmt D.18 (Zaub.) in:
schleichend eintreten (vom
Seepferd) 14.hnmmt Toll. (schlecht)
reden über..... 15.hnm belegt Py.-G.die Placke (zum Aufhacken
der Erde) 16.hnm Py. zerhacken (vom Zer-
stören der Papyrusrollen) 17.

oft ohne Det.


hnm belegt Py.-Sp.das männliche Glied 1.
auch als Körperteil des
Esels u.ä. 2.hnm Med. (D.19) in:
Teil der Dattel, offiziell
verwendet 3.hnm (hlg) siehe bei h3hnm (hlg) 

belegt Nä.

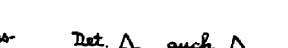
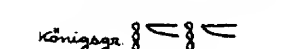
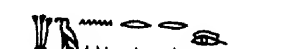
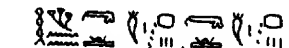

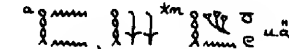
schielen (auch als Augen-
leiden) 4.
auch: schiel sehen auf jern.
(mit n) 5.hnm (hlg) siehe bei h3g.hnm (hlg) belegt Nä.
entmutigt sein? 6.hnh siehe bei hnhn.hnh belegt Sp.
vgl. Kopf. ~ 2Nwze.
Angst 7
vgl. hr m hr.hnhn belegt seit Lit.MRI. negiert: (nicht) zurückgehalten
werden [beim Sehen] 8.II. von den Schenkeln: in der Bewegungs-
freiheit behindert werden (unter
Anderem beim Schwimmen) 9.hnhn Lit.MR und Sp.
unter Anderem 10 im Seg.
zu wn hr (hr = hr) 11.hnhn 

belegt Med. (D.19)

eine Krankheit der Beine 12.

hnhn 

belegt D.19.

vom Vergessen o.ä. des
Namens 13.

horkn.t

belegt Med.

Seschwulst (bes. am Nacken) 1.
auch mit näheren Angaben
über die bes. Art: Eiterge-
schwulst u. ä. (mit Gene-
tiv: ...) 2.

hnsk

D.18 huldigen o. ä.
(mit n: jemandem) 3.

hnsk.t

belegt Pyg-Ende N.R.
Die Form des Utentes ohne Δ,
siehe bei hork.t.
Vgl. auch die M.R. und Sn be-
legten Formen mit kr statt
sk bei hork's.

Det.

die Haarflechte.

I. eigentlich.

- die Haarflechte der Frau 4.
- Haarflechte auf dem Kopf der
mont w. "Asiaten" 5.
- Haarflechte versch. Götter 6.

II. übertragen:

- als Körperteil eines Fisches 7.
- fl. des Nordwindes 8.

hnsk.tj

belegt Pyg, Toll, Königsgr.
der mit einer Haarflechte.

- in der Bez. des Hohenpriesters
von Heliopolis 9:

- im Plural als Bez. von göttl.
Wesen im Jenseits 10.

hnsk.t

Westcar, Toll
eine mit Haarflechte versehe-
ne Frau 11.

hns'

belegt Med-Ende N.R.
eng, schmal (Segs. wsh
"breit")

I. eigentlich:

eng, schmal von einem Wage 12, von ei-
ner Schnittwunde (ohne schlaffende Wund-
ränder 13), vom beengten Magen 14.

II. bildlich:

von der Hand (eines der nicht freizigig ist) 15,
vom Herzen: "engherzig" im Segs. zu wsh-il 16.

hns'.t

belegt Med in:
als offiziell verwendetes 1.

hmk

belegt D.20 in:
vom Vernichten der Feinde 2.

hmk

im alten Opferritual
Flüssigkeit, Saft o. ä.
(im Vergleich mit Bier, Sal-
be u. ä.) 3.

hmk

fließen o. ä.
(im Ritual) 4.

hmk

Bier,
siehe bei hkt.t.

hmk

belegt seit Pyg.
N.R. auch gelegentlich hkn.

schenken, beschenken.

Nach dem Zeichen wspr.
wohl vom Darbringen von
Getränken.

A. schenken (mit Obj. des Geschenkes).

Dinge aller Art, auch Abstraktes wie
Wahrheit 5, Ewigkeit 6, u. ä. schen-
ken.

seit auch Det.

- allgemein: jemandem (mit n) etwas
schenken 7.

- Besonders auch von dem was der König o. ä.
einem Gotte schenkt (während der Gott
dem König etwas gibt,).

Gewöhnlich mit n des Dativs 8, D.20 und Gr.
auch statt dessen mit m hsh 9, n hft hr 10,
m hr 11 und ähnl.

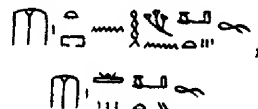
Besonders auch in Beischriften wie z. B.:
Utein schenken 12, Utein schenken dem
Gott N.N. 13.

B. ein Geschenk machen mit etw.

mit m des Geschenkes und n der beschenk-
ten Person: jemandem ein Geschenk
machen mit etw. 14.

auch in Beischriften wie z. B.:

"seinem Vater [Amun] ein Geschenk machen
mit Utein" u. ä. Nur N.R., nicht sehr häufig
und fast nie bei Wörtern, die mit m-
lauten (wie md.t "Salbe", m3.t "Wahrheit") 15.

II. Bett der Mumie,
Totenbahre 1.III. Sn. (relig.) in:
"Halle des Bettes" als Name
eines Buches zum Schutz
denselben 2.

hmkj:t

D.18 Schenkung (fremder könig-
licher an den König) 3.

hmkj:t

belegt M.R. in:
als eine Stoffbezeichnung 4.

hmkw

belegt Lit. M.R.; Foth.
die Schale der Utlage 5

hmk

belegt Sn. in:
vom Darbringen der Ziegelnach-
bildungen bei der Grundstein-
legung 6.

hmk

belegt A.R.; D.20.
art. Kloss 7.

hmk

Nä. als Massangabe für
Datteln 8.

hmk

belegt M.R.
ein Gerät 9.

hmk:t

belegt seit M.R.
Seltene Nebenform 10 zu hmk:t
"Haarflechte".
vgl. Kopt. qwht.

hmk:tjw

Foth. als Nebenform zu
hmk:tjw die mit einer Haar-
flechte versehenen 11.

hmk:tj

belegt Sn.
jüngere Form des alten Wor-
tes hmk:t.die Haarflechte (der Göttin 12;
des Kindes 13; des
Priesters 14).

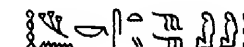
hmk:t

belegt Sn.
Frau mit einer Haarflechte
Insbesondere:I. in dem Beiwort der Hathor:
Herrin der h. Frauen 15.

hmk:tjw

hmk:tjw

alk. qwht; m

II. die beiden h. - Frauen
von Isis und Nephthys 1.

hmk:tj

Sn. Haarflechte als Bez. der
Schlange 2 (wohl wegen der
Ähnlichkeit zwischen dem Zopf
2 und der Schlange 2).

hmk:tj

Sn. als Name der
Hathor 3.

hmkk

siehe bei hmgg.

hmg.w

Sargt. etwas am Munde
des Osiris 4.
vgl. das folg. Wort.

hmg

als guter Zustand des Mundes
(bei der Zeremonie der Mund-
öffnung) 5.
Sn. auch im Namen eines
Schutzgeistes 6.

hmgg

belegt Sn. jubeln, sich freuen?
(bes. bei gmds. Anblick, mit
m 8, h 9, u.ä.)
vgl. h 3g und h 3gg.

hmgg

belegt seit D.18 (Zaub.)
Sn. anscheinend fern.der Schlund (in dem die Zunge
sitzt) 10.
auch als Körperteil des Krokodils
(der verstopft wird) 11.

hntj

belegt Lit. M.R. und Sn.
gierig sein u.ä. 12.
auch mit hnt: nach etw.
gierig sein 13.

hntj

belegt Sn. und Sn.
Feind in Gestalt des Krokodils
(bes. von Seth und Genossen) 14.

hntj

belegt Med.
ein Tier mit Stacheln 15.
vgl. hnt3.

hntj

Sn. bekleiden 16.
wohl nur wenig für hnt.

hntj

Py. in der Verbindung:
(neben hntj-hntj-hntj "der auf
seinem Tragehron ist") 1.

hntj

schlachten, Schlächter,
siehe bei hntj.

hntw

belegt D.18

I. Befehlshaber,
Kommandant 2.

II. vom Begleiter
eines Prinzen 3.

hntjw

belegt N.1

auch ohne hntj geschrieben.

Befehlshaber, Vorgesetzte o.ä. 4,
bes. in der Nekropole 5; auch
im Heere 6.

hntj

belegt Med.

ein Tier (dessen hntj offiziell
verwendet werden) 7.

hntj

belegt Med.

ein Teil der Brust am
Brustbein 8.

hntjw

belegt Med.

Kopt. hntjw
die Zidechse 9.

hntn

Gr. töten o.ä. 10.

hntj

belegt seit Py.
schlachten u.ä.

I. hntj: ein Tier schlachten
und zerlegen 11.

II. hntj, bes. hntj.
Feinde töten 12.
auch mit Objekt und hntj: den Feind
vom Heiligtum fernhalten 13.

hntjw

belegt Py., N.B.; hntj.
die Schlächter 14.

hr

belegt seit Py. I.
Kopt. hntj, hntj.
griech. hntj; Ag-
Horus.

in Personennamen
und gelegentlich sonst:

N.B! die Pyr. Schreibung in manchen Songtexten:
bezeichnet einen ande-
ren Gott 1.

A. als Gottesname.

I. Allein
auch mit Suffixen 2:
Isis die ihren Horus
nährt;

"dein Horus", o Isis, und ähnlich.

II. in Verbindungen wie:

hr hntj der horizontische Horus, als
Name des Sonnengottes 3.

hr hntj Horus im Horizont, als Name
der Sphinx von Gizeh 4.
griech. hntj.

hr hntj der ältere Horus 5.
griech. hntj.

hr hntj Horus das Kind 6.
griech. hntj.

hr hntj Horus der Beistand seines
Vaters 7.
griech. hntj.

hr hntj Horus Sohn der Isis 8
griech. hntj.
Kopt. hntj.

hr hntj Horus der die beiden Länder
vereinigt 9.
griech. hntj.

III. Vereinigt D.19, oft hntj. (bes. in Edfu) auch
im Plural:
die Horusgötter 10.

Bes. in der Verbindung:
Horus der Horusgötter. 11

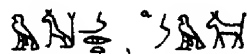
a) als Bez. des Horus, vor allem in Edfu
das auch Haus des "Horus der Horusse" 12
heißt:

b) D.19 auch einmal als Bez. des Osiris 13, im
Sinne von: König der Könige?

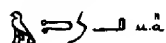
B. als Bez. des Königs (vgl. auch bei C.).

I. Verschiedenes.

"die dem Horus-Seth (d.h. den König) sehen darf" als alter Titel der Königin 1.



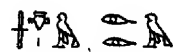
"Horus mit starkem Arm" als Titel des Königs 2



und ähnliches 3 mehr.

II. Vielfach wie ein Wort für König (etwa 7^{tes} u. ä.) gebraucht:

a) in Ehrentiteln von Beamten wie "Liebling des Horus", "Augen des ℣" u. ä. 4.



b) mit Suffix bei ℣r, 2. B. in der Redensart der 2. 18: der tat was seinem Horus nützlich war (statt der gewöhnlichen: was seinem Horus nützlich war) 5.

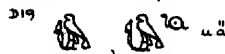


c) in Ausdrücken wie 6: der Horus in seinem Palast u. ä. = der König.



C. als Titel vor dem Königsnamen.

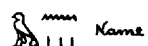
I. als Titel vor dem ersten Namen 7:



In der Verbindung 8:
griech. Ανοκλωv κγατιροs.



lit. M.R. ungewöhnlich:
"unser Horus N." als Anrede an Sesostrius III. im Hymnus 9.



II. in der Verbindung:
als Titel vor dem dritten Namen,
siehe bei n℣ (Band II Seite 240).



als spielende Schreibung für n℣ "Herr" n℣r "Soll" siehe bei diesen Wörtern



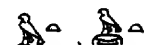
als Königstitel, siehe bei n℣. wj.

℣r.t

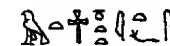


die Horusgöttin

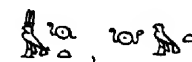
I von der Hatschepaut als Titel vor dem ersten 10 und dritten 11 Namen (zumeist daneben ohne 2)



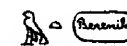
Auch in dem Titel:
"die Horusgöttin, die Reistherin ihres Vaters" als Gegenstück zu dem bekannten Horustitel 1.



II. von der Nitobris als Titel vor dem Namen 2



III. von der Perenike 3
griech. Παρίκκωv Περικκη,
demot. 2. B. Perenike.

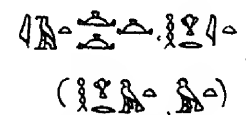


℣r.j



belegt Pyg

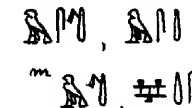
"zu Horus gehörig" in der Verbindung:
"die dem Horus gehörigen Stätten" 4



℣r.s



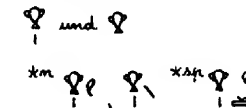
belegt Pyg; Soght.
ant Kaule oder Szepter 5.



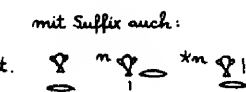
℣r



belegt seit Pyg.
Kopt 20, 22a =
das Gesicht.



Urspr. vielleicht (wegen der Bedeutung der Präpos. ℣r "auf") der ganze Kopf 6, und so auch noch zuweilen gebraucht. (vgl. bes. bei: Gesicht eines Tieres).



Plural:



A. Gesicht des Menschen.

I. Allgemeines.

a) als Körperteil in Aufzählungen u. dgl. 7.

b) auf sehen bezüglich:
das Gesicht sieht 8, das Gesicht ist blind 9, das Gesicht öffnen 10, es verhüllen 11, u. dgl.

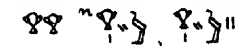
vgl. auch bei wj ℣r und bei m33 sehen: m3w ℣r als Bez. für den Spiegel.

c) das Gesicht lacht 12, ist heiter 13, wird erhellt 14, u. ä.

d) das Gesicht ist schön 15.

Bez. mit m℣: das schöne Gesicht jmds. sehen 16 (von ihm musizieren 17, darbringen 18, u. ä.).

Dual:

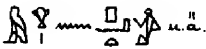


- von schönem Aussehen 1,
vgl. auch bei nr.
2) das Gesicht waschen 2
und dgl.
f) Auch in dem Ausdruck:
„taub an Gesicht“ für blosses sh 3.
seit D. 18.



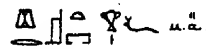
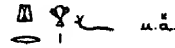
II. in Ausdrücken für:

„mit dem Gesicht eines Menschen“ im Sggs.
zum Körper eines Tieres u.ä. in Beschrei-
bungen von Mischwesen 4.



III. unter jmds. Aufsicht, jemandem unter- stellt 5.

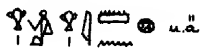
Der Gebrauch mit sh ist der jüngere und
häufigere 6. sh ist der jüngere und
häufigere 6.



IV. das Gesicht ist nach..... hin

(mit z, n, hr u.ä.) = es ist gewendet
nach...., auf jemanden gerichtet u.ä.

Im Nominalsatz 7, so auch im Namen
eines Ortes auf dem Westufer von Theben
(gegenüber Karnak): „mein Gesicht ist
auf Amun gerichtet“ 8. NR.



oder mit einem Verbum 9,
bes. in dem Ausdruck:

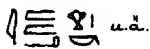
a) das oder sein Gesicht geben nach....

(mit z 10, n 11, auch hr 12):

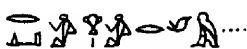
das Gesicht in eine bestimmte Rich-
tung wenden 13; auch: es jemandem
zuwenden 14; auch: Acht geben auf... 15;
auch: sich einer Sache annehmen 16,
u.ä.

Vgl. aber bei D.

b) ohne Angabe der Richtung: gib Acht! 17. D. 19.

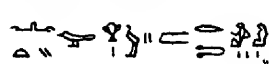
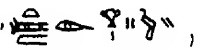


c) mit z und Inf.: sich daran machen etw. zu tun 18, 2. B.:



V. mit zwei und noch mehr Gesichtern oder Köpfen (von Göttern u.ä.) 19.

Auch bildlich: nicht zwei Gesichter machen,
nicht zwei Gesichter haben gegen die
Leute d.h. nicht doppelzünftig sein 20.
NR



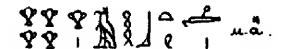
B. Gesicht eines Tieres.

I. deutlich vom Gesicht, 2. B. einer Gazelle, das sie den Leuten zuwendet 21

II. vielfach wie: Kopf (2. B. von den Löwen- köpfen am Thron u.ä.) 22.

Auch in den Beschreibungen von Misch-
wesen: Menschenleib mit Hundekopf,
mit Vogelgesicht u. dgl. 1.

So auch bes. vom Bock von Mendes und
ähnlichen Wesen „mit vier Köpfen auf
einem Nacken“ 2. NR; Sp.



C. Gesicht, Kopf eines Dinges.

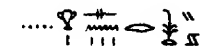
Insbesondere 3.:

I. Gesicht, Vorderseite einer Statue oder Zeichnung 4

II. Vorderseite, Front eines Gebäudes 5, einer Tür 6, u.ä.

III. Vorderteil von Schiffen 7.

Auch in Angaben über die Fahrtrichtung 8:
(die Schiffe) ihr Gesicht war nach
Süden gewendet.



D. Ueileisung o.ä.

in dem Ausdruck:

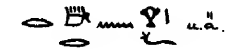
jemandem (n) eine Ueileisung
erteilen 9.

vgl. Kopt. trgo?



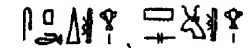
E. von der Schwerte.

sh in der Verbindung 10:



F. in versch. Verbindungen wie:

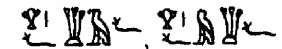
I. Ausdrücke wie hr sh, sh hr u.ä. siehe beim ersten Bestandteil.



II. in Verbindungen wie:

hr sh hr

„sein Gesicht ist hinter ihm“
als Name des Fährmanns am
Himmel 11 und eines der zwei-
undvierzig Totenrichter 12.



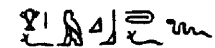
hr sh hr sh

„sein Gesicht ist nach vorn ge-
richtet“ als Name des Fähr-
manns am Himmel 13. Lyn.



hr sh hr sh

„ihr Gesicht ist in ihren Uin-
dungen“ als Name einer
Schlange 14. Toll.



hr



Gesicht, in Verbindung mit Präpositionen.
In älteren Sprache selten,
seit D. 18 häufig.
auf hr folgt gewöhnlich der indirekte Genetiv mit mm (später auch der direkte Genetiv) oder Suffix.

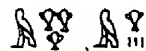


im Angesicht von,
vor jemand.

A. wie eine Präposition.

I. Allein.

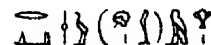
Wo es sich um mehrere Personen handelt,
steht D. 19 gelegentlich 1.



a) vor jemandem, in jmds. Anwesenheit:
sich verbeugen 2, jubeln 3, musizieren 4,
von den Strahlen der Sonne, die gesehen
werden 5,
von etwas vor dem Blick Verborgenen 6,
eine Kalthandlung vollziehen 7;
und Anderes.

b) hr vor jemanden bringen 8, vor jmd.
hinstreten, zu jmd. kommen 9. Sp.; Fr.

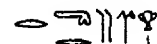
c) in Ausdrücken für: beauftragen, befehlen,
besonders:
jemandem einen Auftrag geben (mit z
und Inf.: etw. zu tun) 10.
auch im Sinne von: Künd. tun 11.
jemandem einen Befehl
erteilen u.ä. 12.



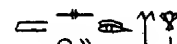
d) vorwärts, nur jüngere Schr. für
n hr, siehe dort.

II. Fr. in den Verbindungen:

unmittelbar vor Augen 13.



deutlich sichtbar
vor Augen 14.



B. als Adverb. (selten).

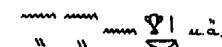
im Gesicht, angesichts,
bes. von den Strahlen der Sonne 15. NR.
auch in der Verbindung:
Befehl erteilen zu (mit Infinitiv nach
z) 16.
vgl. oben bei A. I. c.



I. vor jemandem (eigtl. dem
Antlitz jmds.) sich verbeu-
gen 17, jubeln 18, tanzen 19,
klagen 20, u.ä.



Bes. auch in der Verbindung:
von der Begrüssung jmds.
durch Wassersprengen 1.

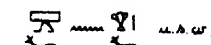


II. hr vor jemanden bringen u.ä. 2.
NR. (selten).

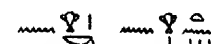
III. vorwärts u.ä.

jünger (u.ä.) mit m für n.

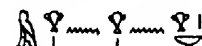
a) in Verbindung mit einem Verbum:
vorwärts gehen, senden, erobernd
vordringen u.ä. 3.
mit Suffix bei hr, das identisch ist
mit dem Subjekt des Verbums, z. B.:



b) ohne Verbum, als Zuruf:
vorwärts! 4.



Auch vereinigt 5 in (D. 19):



IV. von der Zeit die jmd. noch „vor“
sich hat 6. D. 20.



auf das Gesicht.

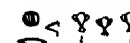


I. mit fallen (hr): auf das Gesicht fallen

a) aus Ehrfurcht 7.
b) vom besiegten Feind u.ä. 8.
Immer mit Suffix bei hr.

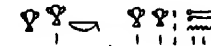
II. Fr. in der Verbindung:

im Sinne von: ein Gesicht sieht
das andere 9.

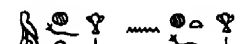


III. Fr., Fall als Ausruf:

auf dein Gesicht! 10, auf eure
Gesichter! 11 als Anruf an Schlan-
gen u.ä.



vor jemand u.ä.
allein oder mit m, n oder
n vor hft.



siehe bei hft.



D. 22 und Fr. (oft).

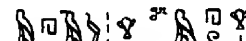
I. vor jemanden bringen 12.

II. auf etwas 13.

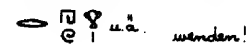
III. als Adverb: vorwärts! 14.



I. NR. und Fr. in:
vor jmd. 15.



II. Fr. in:
vor jmd. 16.



VIII. wegen, für.

- a) wegen.... (zur Angabe des Grundes):
zufrieden wegen..., sich fürchten
vor.... u.ä. 1.

kommen wegen..., loben wegen.... u.ä. 2.
den Ausdruck:

siehe bei mt. t.

- b) kämpfen für.... 3, wachen über.... 4, u.ä.

- c) Mitteilung senden über.... 5,
schreiben über.... 6

- d) als Preis für etw. 7.

- e) angenehm für.... 8.

- f) auf jmds. Stimme hin.... 9.

- IX. durch eine Tür gehen 10, an jem. vorbei-
gehen 11, bei jem. eintreten 12.

- X. vor jem., hinter jem. verschliessen u.ä. 13.

- XI. feindlich, rebellisch gegen jem. 14.

- XII. zeitlich: in zwei Monaten u.ä. 15.

- XIII. distributiv: auf jedem Eingelassen kommt
das und das 16.

- XIV. Verschiedenes 17, unter Anderem:

N.N. von der ersten (u.ä.) Thyle 18. St.

N.N.  u.ä.

B. vor dem Infinitiv.

I. Gewöhnlich:

indem.... (zur Anführung von Nebenhand-
lungen oder Zuständen) 19

Seit A. 1. auch zur Umschreibung des verbalen
Prädikats in Nominalsätze 20.

auch nach den Hilfsverben ist und won,
nach h'm, Nä nach mt.w.f u.ä. w. 21.

II. Selten auch:

- a) in der Bedeutung „nachdem“ (bes. nach
Verben des Kommens). 22.

- b) Nä von determiniertem Infinitiv:
weil 23

hr



mit Auslassung von dd „sagen“
in Fällen wie:
„alle Leute sagten: „wir
wissen nicht....“ 24.

hr



als Konjunktion vor adm.f:
weil. 25

hr hr







belegt Nä häufig für die Präpo-
sition Q mit Suffixen 26.





hrj



Adjektiv auf zj zu der Präposition
hr:

befindlich über, oben befindlich,
oberen u.ä.

seit ^m auch    

vgl. Kopf. 22e 1




A. oberen u.ä. (ohne Angabe wonauf).

Dazu seit ^m 

I. als attributives Adjektiv (Sg. hrj, „unteren“ u.ä.)

alle seit ^m 

- a) von Personen: „oberen“ Priester =
höher gestellter u.ä. 1.

 u.ä.

Auch im Sinne von: oberster, höchster
(superlativisch):





oberster Mund = Oberhaupt,
siehe bei x3.

 u.ä.



oberster Gott, als Bez. des Sonnengottes
N.R (Zaub.) 2.




- b) von Körperteilen, z. B. die oberen und unteren
Nägel (d. h. an Fingern und Zehen) 3.

- c) von Orten 4, z. B. das obere Retenu
(neben einem unteren R.)


 

- d) von Gebäuden u.ä. 5, z. B. Oberstock o.ä.
(im Sg. zu dem unteren Kause, d. h.
den Räumen zu ebener Erde); siehe
bei hrj.




- e) obig, oben (an erster Stelle?) erwähnt? 6
Math.; D.19

- f) Verschiedenes, unter Anderem:
Oberseite 7.

 u.ä.

Nä neben blossen d3jw 8:



II. selbständig gebraucht:

- a) das Obere (von zwei Stücken) 9. Med
b) der zuerst Gelommene 10. D.18

B. befindlich auf....

- a) Selten hjn als attributives Adjektiv 11.

- b) Gewöhnlich selbständig mit folg. Substantiv:
der auf.... befindliche (auf etw. sitzend, auf
etw. belegen u.ä. w.)

Von den zahlreichen Ausdrücken dieser Bildungs-
weise sind einige (hrj-ib, hrj-wab, hrj-wr,
hrj-r, hrj-ika, hrj-k3 und hrj-t3) unten
als besondere Wörter behandelt (Seite 136 ff.).

Die vielen Sötterbeinamen u. dgl. der Bildungsweise:
"der auf seinem....." sind zumeist nicht auf-
geführt.

Anderes siehe beim zweiten Bestandteil.
hrj "Vorgesetzter, Oberster" ist als bes. Wort
aufgenommen.

Im Einzelnen sonst:

hrj-²3bt (9) Sn als Bez. für
den Mond 1.

hrj-t-c belegt seit M.R.

- I. Rückstände bei Abgaben,
Steuerrückstände 2.
auch mit r der Person: Rückstände
die jem. noch schuldet 3

- II. Fehlendes (mit Negation und m: es
fehlte nichts von.....) 4. Sn.

- III. Allgemein: Übel, Böses 5.
auch: moralischer Defekt einer
Person 6. Sn; Sn.

hr-c M.R. Steuerrückstände 7
vgl. das vorsteh. Wort.

hrj-c D.18 Rückstände 8.
vgl. die vorsteh. Wörter.

hrw-c Getränk aus gedrückten
Früchten u. ä. 9.

- I. als Heiltrank 10. Med.

- II. Getränk aus Trauben und Wasser
(als Salbe an den Gott u. ä.) 11. Sn

hrj-t-mw belegt seit M.R.
Schiff 12.

hrj-w-mw belegt D.19, 20
Schiffe 13.

hr-t-mw belegt A.R.
der Vögelteich im Seffligelhof 14.

hrj-mkt Sn das Herz
(„das auf der richtigen
Stelle“) 15.

hrj-ntj Sn das Nilpferd 16.

hrjw-rnp.t

siehe bei rnp.t

hrj-ht.f

der auf seinem Bauche liegt.

- I. Pyg. von Amubis 1.

- II. Sn von Oasiris auf der Bahre 2.

- III. Seit Pyg. Schlange, Urm: „die
auf ihrem Bauche kriecht“ 3.

- IV. A.R. vom Seffligel,
z.B. „.... hier der z3-Sams“ 4

- V. D.18 Art Brot 5.

hrj-s.t

Sn das Herz
als Amulett 6.

hrj-s3

belegt Pyg. - N.R.
unt. Rind (unterschieden von
z3, mg3w u. ä.) 7.

fem. zum vorsteh. Wort
(D.10) 8.

hrj-s.f

belegt seit A.R.
Name des widerköpfigen Gottes
von Herakleopolis magna
(Ehnas) 9.

Seit Ende N.R. wie nebenstehend
geschrieben 10:
(als ob es mit dem Worte sfj
zus. hänge).

hrj-t-s

D.18 Santenanlage bei
einem Tempel 11.

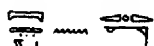
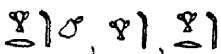
hrjw-s.c

belegt seit A.R.
„die auf dem Sande“ als Bez.
für die Beduinen im Nord-
osten von Ägypten 12.

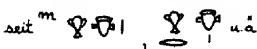
hrj-t3belegt seit M.R.
auf Erden lebender.

I. aus Bez. der lebenden Menschen (im Segs zu den unterirdischen Toten) 1.

II. bes. auch im Sinne von: Überlebender, Hinterbliebener 2.

III. Gr. vom König als Nachfolger und Erben eines Toten 3. Auch von einer heiligen Schlange 4. Mit Genetiv oder Suffix bei t3, der Ausdruck also als ein Wort behandelt.IV. in der Verbindung:
als Bez. eines Priesters des Min 5.
D.19 (Minfest).hrj-dbcbelegt A.R.
hornloses Rind 6.

hr-ib

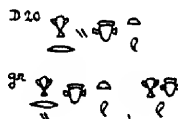
belegt seit Pyg.
der Mittelpunkt,
die Mitte.A. räumlich.

I. mit folg. singularischen Substantiv oder Suffix.

a) Mitte des Körpers einer Person 7 oder eines Tieres 8 (Segs. Kopf und Hinterer u.ä.).
auch im Sinne von: sein Innerstes 9. Pyg.
auch vom Mittelstück einer Figur 10b) Mitte eines Körperteils (der Nase, der Hand u.ä.) 11. Med.c) Mitte eines Gerätes u.ä. 12.
auch von dem Mittelteil einer Platte (im Segs. zu deren Seiten) 13.

d) Mitte eines Ortes 14, eines Ackers 15, eines Gewässers 16, u.ä.

e) das Centrum der Flares (im Segs. zu den Flügeln) 17.

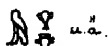
f) anfang, Mitte und Ende von Aufgabens- das ganze Opfer 18. Gr.

II. ohne Genetiv oder Suffix.

a) von der Strommitte (im alten Sagalkommandos) 19.

b) im Namen der Stadt Athribis im Delta 20.

Kopt. ⲁⲑⲣⲓⲃⲉ, griech. Αθριβίς.

III. in dem Ausdruck:
in der Mitte von, inmitten von,
mit folg. Genetiv.N.R. auch gelegentlich 1 mit Ausrassung
des on:

a) inmitten eines Ortes 2, Raumes 3, Schiffes 4, u.ä.

inmitten des Stromes (fahren 5, schwimmen 6, als Lage der Inseln 7).

b) inmitten von mehreren Personen stehen, sich befinden u.ä. 8;
in die Mitte von mehreren hineinsetzen 9;
aus der Mitte von... fern. erwählen 10.c) inmitten von Söttern (von der Sonne) 11;
inmitten der Sterne (vom Mond) 12.

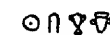
d) vom Stier inmitten der Herde 13.

e) auch gelegentlich: "in der Mitte" (eines vorher genannten Gegenstandes u.ä.) 14.

B. zeitlich.

Mitte des Tages (mittags) 15, der Nacht 16, des Jahres 17.

auch in der Bez. der mittleren Dekade des Monats 18:

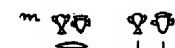
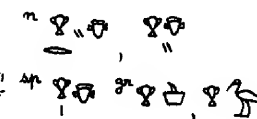


hrj-ib

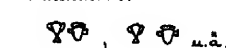
belegt seit Pyg.

befindlich in der Mitte von..., mittlerer.

auch seit:

Die älteren Schr. des Femininum und der Pluralform würden auf die Lesung hr-ib führen, im Segs. zu späteren Schreibungen wie Pyg.Die Femininalendung o wird später oft nicht geschrieben.

Femininum:

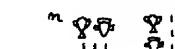
A. in der Mitte befindlich, mittlerer.

Plural:

I. selbständig.

a) von Personen, mit Bezug auf Größe oder Alter 19.

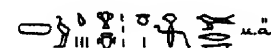
auch als Zusatz zum Namen: N.N. der Mittleren = der zweitälteste von mehreren Söhnen 20.



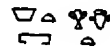
b) vom Raum:

α. die Gebiete (Inseln) in der Mitte 21.
im Segs. zum Westen, Osten, u.ä.Vgl. auch bei zu "Insel" und rewa.

β. die mittleren Inseln des Meeres 22 (der Fayum 23) = die in deren Mitte belegenen.



7. die mittlere Stile (in Ammarna) 1; der mittlere Himmel 2;
der mittlere Saal (als Bez. des Raumes
vor dem Sanktuar in Edfu,
Dendera u. ä.) 3. Gr.
vgl. auch das folg. Wort.



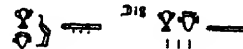
II. mit Genetiv: in der Mitte von....

a) Gr.; D. 18 in der Verbindung:

die in der Mitte der Erde (im Sags. zu
den Westlichen, Südlichen u. ä.) 4.

b) Insel im Meere u. ä. 5.

c) inmitten einer Anzahl, mitten unter.... 6.



B. befindlich in...., wohnend in....

I. selten von Nichtpersonen:

ein Gebäude in.... 7, ein Raum in.... 8
(dem und dem Ort).

II. von Personen.

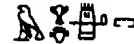
a) A.R., M.R. in der Bez.
des Königs 9.

b) Gr. vom Kind in seiner Mutter
(vor der Geburt) 10.

c) oft von Göttern:

im Himmel, Westen u. ä. 11, im Schiff 12,
im Wasser 13, u. s. w.

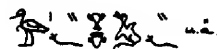
Auch im Namen eines Dekansterbildes 14:
griech. γήνοω.



auch in dem Ausdruck:

der dessen beide Seelen in seinen Zwi-
lingskindern wohnen (mit Bezug auf
den Sonnengott und Schu-Febru) 15.

Res. im Sinne von: verehrt in...., zu
Gaste in.... von Gottheiten, die eigl. an-
derswo heimisch sind und in einem
fremden Heiligtum mit verehrt wer-
den 16.



hr-t-ib

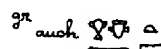
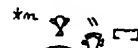
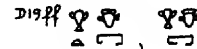
belegt D. 18-Gr.
Nä. mit Artikel 13.
der Mittelraum.



I. von bestimmten Räumen im Karnak 17,
Edfu 18, Dendera 19, u. ä.

II. als ein Heiligtum des „Soker“ 20.

III. Raum im Königsgrabe 21.



hr-t-ib

belegt Gr. (mit Artikel 13)

I. als Körperteil des Osiris (die Brust?) 22.

II. in der Verbindung:

als Gegenstand des Brandopfers 23
(nahe Text u. ä.).



hrj-wdl

belegt A.R.; auch M.R. - Sait.

Die Schr. ohne < ist nach einer
Variante 1 (und darauf Be-
zug neh- mendem Wort-
spiel) 1 früh als „Gericht“
gedeutet worden.
Vgl. aber die Pluralschreibung.

auch (bes. später)



I. alter Titel der Verwaltung

Insbesondere 2 in den Verbindungen:

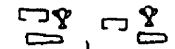
Titel des A.R. 3:



Titel des A.R. und M.R. 4:



alt Verwaltung 5
(A.R., auch M.R.).



II. Selten auch als Priester beim Toten-
dienst 6.

Vgl. auch bei wdl.

hrj-wr

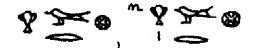
belegt D. 18 (alt)

Priestertitel beim Totendienst 7.

hr-wr

belegt seit A.R.

Name der Stadt Antinoe 8



hrj-p

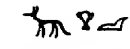
belegt A.R.

alter Titel 9.

hrj-ska

belegt A.R.

Titel der Verwaltung 10,
immer mit hr verbunden:



hr-k3

belegt Gr. in:

Name des Götterkindes von Esneh 11.
2. F. wohl h.k3 zu lesen.

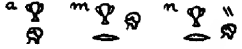


hr-t-p

als Präposition: auf,
siehe bei tp und d3d3.

hrj-tp

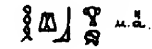
oberer; befindlich auf;
als Adjektivum:

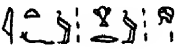


I. oberer (selbständig)



a) im Titel 12 wie:
oberster Cherkel u. ä.







b) M.R. in:
(besser begraben als seine), vornehm.  u.ä.
stern Ahnen 1.


- II. befindlich auf.....
(mit folg. Genetiv)
a) auf dem Thron u.ä. 2.
b) auf einem Ort 3.
c) auf einem Baum u.ä. 4.
d) auf der Sonnenscheibe u.ä. 5.

hrj-tp 



belegt seit Pyr.
das Oberhaupt, der Oberste
(von Menschen und von
Söttern).

^a  seit *m  *m  u.ä.



auch *m, ^{D18}  u.ä.

seit ^m auch  u.ä.


^{gr} 

spielend ^m  ^{D18} 

Dual auch:

 u.ä.,  u.ä.

Det.  seit ^a, oft ohne.

B. in der Verbindung .

grosses Oberhaupt.

- I. mit folg. Genetiv (zumeist):


a) M.R. vereingelt in:
Gr. O. des Schmuckes des Königs 16.



b) zumeist der Art 17, bes. als Titel der Sauten:
"grosses Oberhaupt des...."
Saut 18.

  u.ä.,  u.ä.


- II. mit m: in der Stadt 19 und 20, u.ä.
im Palast 20, u.ä.



hrj-tp 

belegt seit M.R.
die Oberste.

auch  u.ä., ^{m, D18}  u.ä.

- I. mit folg. Genetiv eines Ortes, von Personen u.ä.:
Oberste von.....
als Bez. von Söttern 21
und der Königin 22.


oft nur 

^{gr}  u.ä.,  u.ä.

II. ohne Genetiv


a) selbständig: die Oberste (von einer
Sötlin) 1.

Auch im Namen der vierten Nachtstunde:
"Oberste, die für ihren Herrn kämpft" 2.
auch bildlich von Ägypten als "Oberhaupt"
(Sagt die anderen Länder als seine Diener.) 3. D.18.

 u.ä.


b) Gr. auch mit dem Zusatz wn.t:
grosse Oberste (von Kalthor) 4.


c) Gr. mit m Soder hnt 6 der Kultstätte
(von Sötinnen).

hrj-tp 



belegt Nä. (mit Artikel ḫ)
das Paar? der Kopfputz? 7
vgl. auch die späte Schr. für
hrj-tp "die Oberste", die
"Uraeuschlange" mit ḫ ("der
Oberste" wird nie so geschrie-
ben).

auch in der Form 8:


 u.ä.



hrj-tp 

belegt seit D.18.
die Uraeuschlange.
Allein 9 oder mit Genetiv 10: des
Sötter, des Königs u.ä.
Gr. oft als Name für Sötinnen
(Kalthor, Tefnet u.ä.m.) 11.

^{D19} auch  u.ä.,  u.ä.



*m 

Det. 

^{gr}  u.ä.,  u.ä.

hr-tp 

belegt Gr.
als Verbium.


auch  u.ä.,  u.ä.

- I. beherrschen 12.

- II. herrschen 13.

hrj 

belegt seit M.R.
griech. ḫi-; ḫi-(!).
der Vorgesetzte, der Oberste
(von Menschen und von Söt-
tern).

Schr. wie beim Adjektiv
Im Zus.setzungen oft
seit ^m 

- I. zumeist mit folg. Genetiv: Vorgesetzter von...
Oberster der...., der Ober- (wäcker u.ä.w):
mit Genetiv der untergebenen Personen 14,
des betr. Amtes 15, von Sachen 16, von
Orten 17, u.ä.w.

- II. Seit D.18, bes. Nä. auch ohne solchen Genetiv:
a) allgemein: Vorgesetzter, die Vorgesetz-
ten 18.

b) als Abkürzung eines Titels mit Genetiv 19.

- c) mit Suffix oder Possessivartikel : sein (u.ä.)
Vorgesetzter 1.
d) Selten auch mit mr : Oberster an einem
Ort 2.

hrj.t

belegt seit M.R.
die Oberste, die Vorgesetzte.

- I. mit Genetiv : des Hauses 3, der Ammen 4,
der Haremsdamen 5, u.ä. seit m

- II. ohne Genetiv.
die Oberste : von der Königin (D.18) 6
und von Isis (Sg.) 7.

hrj.w

belegt seit Sg.
die Oben Befindlichen, d. h.
die Wesen am Himmel, bes.
die Sterne.
Zumeist neben hrj.w die un-
ten Befindlichen = "die Men-
schen" 8.

Res. in der Verbindung :
der Schöpfer der Sterne und
der Menschen (von Re, Amun,
Osiris) 9.
Auch im Namen der Göttin der
ersten Nachtlunde 10 :

hrj

Totb
als Teil des Kopfes 11.

hr.t



die Oberlippe 12.
belegt nur D.18 in der Schreibung
für hrj-tpr :

hrw



belegt seit Sg.
alt hr geschrieben, seit M.R.
hrw, N.R. hrj.

Kopt. ^hzpai : ^hzphi : ^hzphi.

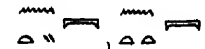
die Oberseite von etw.,
das Oben (Sg. hrw).

- I. die Oberseite von etw.
a) bes. eines Körperteils 13 : der Hand,
der Nase u.ä.
b) Sg. vom Dach eines Gebäudes 14

- II. in dem Ausdruck :
oberhalb von... (z. B. oberhalb des
Nabels) 15.

- III. hrw ohne Genetiv für : oberhalb gelegen.
a) in der Verbindung :
der Brunnen oberhalb = der obere
Brunnen 16.

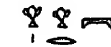
- b) Sg. in der Verbindung :
"der (die) oben angegeben ist" von schon
"vorher im Text Erwähntem" 1.



- IV. in zusammengesetzten adverbialen
Ausdrücken :

Kopt. ^hezpai : ^hezphi.

- a) räumlich. Seit Sg.
nach oben, empor
(Sg. n hrw nach unten) 2.
Res. nach Unten wie : empor-
heben 3, hinaufsteigen 4,
hinaufgehen 5, u.ä.
b) zeitlich (Nä.) :
(von heute ab) "weiter" 6.

D.18 : die Arme sind zum Schla-
gen "erhoben" 7.Med, Math.
nach oben (Sg. n hrw nach
unten) 8.

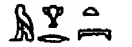
hr.t



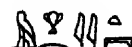
belegt Med. in Texten, die dane-
ben auch hrw verwenden :
die Oberseite o.ä. in :
nach oben 9.



von oben ? nach oben ? 10.



hrj.t

belegt Lit. M.R. in :
oberhalb von... 11

hrj

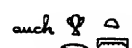


belegt A.R.
Bez. für das Pyramidenplateau
von Siseh 12.

hr.t

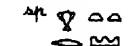
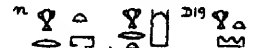


belegt seit M.R.
Felsgrab, Nekropole.




















- I. Felsgrab, Grabanlage.

- a) eines Privaten 13.
auch mit Zusatzgen wie : Grab der Ewig-
keit u.ä. 14.
auch in Ausdrücken wie : Grab das
ich mir selbst gemacht habe, in
dem ich ruhe u.ä. 15.
b) Königsgrab der N.R. 16.
c) Sg. von Gräbern der Götter 17.



- II. Nekropole (einer Stadt u.ä.) 18.

auch : Totenreich, Unterwelt 19. Königsgr.

- hr  belegt A.R. Sargt.
Sargt. im Schiff (an Steuerbord
und Backbord), zum Stellen
des Segels u.ä. 1.
- hr.t  =  belegt Gr.
I. die Überschwemmung 2.
auch als schädliche Erscheinung: zu
hohe Überschwemmung 3.
- II. Allgemein: Wasser 4.
- hr.t   belegt seit Pyr. (selten).
Kopt. 914. Plur. 9100YE.
der Weg 5.
auch: der Landweg (im Segs. zur
Fahrt auf dem Fluss) 6.
- hr.tj    belegt M.R. und N.R.
zustände reisen 7.
- hr.t   belegt seit Pyr.
der Himmel
alt geschrieben 8 als bedeute es
"der ferne (Himmel)" und nicht
"der Himmel oben", wie die
Schr. von hrj  u.ä. andeu-
tet und der Gebrauch von hr.t
"Dach" zeigt.
N.B! die Schr.  gehört zumeist
oder immer zu pt (dem viel
häufigeren Wort).
- I. der Himmel als Ort der Sonne 9, des Mondes 10,
der Gestirne 11,
auch als Ort des toten Königs 12, als Sitz von
Göttern 13, u. a. m.
auch neben pt und anderen Wörtern für
Himmel 14.
Sonn. im Ausdrücken: den Himmel erreichen,
bis zum H. reichen (von hohen Gegen-
ständen, von der Stimme u.ä.) 15.
- II. Spz. auch im Dual (vgl. das Entsprechende
bei pt) 16:
- III. Gr. bildlich: Himmel der Hathor u.ä., als
Bez. für Dandara 17.
- hr.t   belegt Gr.
das Dach des Tempels 18
- hrj    belegt seit Pyr.
fern sein, sich entfernen.

A. intransitiv

I. fern sein: ohne Angabe wovon.


a) von Personen 1.

Res. auch von der Sonne die fern [am
Himmel] ist 2 und vom Sonnenauge,
das fern war [und zurückgeholt
wurde] 3.

So auch in dem Gottesnamen „der die Fer-
ne zurückholte“ 4.
altkopt. AN20YPE.
griech. ΟΥΟΡΥΣ.
Vgl. auch hr.t „Himmel“.

b) von Orten 5.

Gr. auch in der Verbindung:
die ferneren Länder 6.

c) Gr. von Milch, Wasser, die nicht fern
sein (= nicht mangeln) sollen 7.II. fern sein von..., sich entfernen von....
fast immer mit ; Gr. auch gelegentlich
statt dessen mit hr und ähnl. 8a) fern sein von jem., sich entfernen von
jem. 9.

Res. megiert: nicht fern sein von.... u.ä. 10,
auch in Aufforderungen: sei nicht
fern von.... u.ä. 11.

als Subjekt ausser Personen auch: das Hor-
rusauge 12, ein Körperteil 13 (der sich
von jem. nicht entfernt);

Gr. bes. von der Figur der m36.t-Wahr-
heit, die sich nicht von ihrem Besitzer
entfernen soll 14.

ähnl. auch vom dargebrachten Ulein 15.

b) fern sein u.ä. von einem Ort 16.

III. mit :

a) sich fern halten von Bösem 17.

b) später auch: frei sein von Bösem 18.
auch: Böses ist fern von jem. 19.

IV. im Pseudoparticip mit r und Infinitiv:

sich enthalten, sich hüten etw. zu tun 20

Seit Lit. M.R.

Vgl. Kopt. 2p-, 2op= „sich hüten von“ (mitē)!

V. ausgenommen sein von, fehlen unter 21.

Vgl. den Gebrauch der Präposition.

B. transitiv oder mit reflexivem Pronomen.

seit D.19, oft Sp. u. Gr.

- I. nach oben entfernen 1; sich nach oben entfernen 2.
allein oder mit z: zum Himmel, zu den Söttern u.ä.

- II. entfernen (jem., etw.) 3.
Bes. auch Gr. im:
seinen Platz verlegen
nach.... 4.
den Himmel fern
machen 5.

hr

als Schreibung für Harus,
siehe bei diesem Wort.

hrw

Nä. am Anfang eines Ausrufs:
fort mit.... (o.ä.) 6.

hrw

belegt seit M.R.
abgesehen von, ausser u.ä.
vgl. auch beim Verbum unter a.V.

- I. mit o und folg. Substantiv 7;
N.R. auch mit hr 8 oder ohne Inäposi-
tion 9: ausser...., abgesehen von....
(Personen, Sachen u.ä.).

- II. amarna mit folg. Satz:
sondern 10.

- III. Toll; D.12.
fern von...., ausserhalb von....
(einem Ort) 11.

hrj.b3

Königsgg. als einer der Namen
des Sonnengottes 12.

hrj

belegt Sp.; Gr.
Kopt. gwl.
fliegen (zum Himmel) 13
vgl. hrj "fern sein, sich nach
oben entfernen", mit dem es
viell. identisch ist.

hrj.w

Nä. Art essbares
Sefflül 14.

hr

belegt N.R.
(ein Zett) aufschlagen 15

hr

belegt seit D.18.
bereit sein,
sich bereiten.

A. intransitiv.

- I. kampfbereit sein,
kampfbereit dastehen u.ä.
a) vom König 1, von Truppen 2, u.ä. hnl.
auch mit z: gegen.... 3.
b) von Stieren auf dem Kampfplatz
(im Vergleich) 4.
c) vom Löwen: sprungbereit auf der Lauer
liegen 5.

- II. bereit sein etw. zu tun
(mit z und Inf.)
a) bereit zum Kämpfen 6.
b) Nä. von der Bereitschaft einen Brief
zu beantworten 7.

B. mit reflexivem Pronomen

- I. sich gegen jem. bereit machen
(im feindl. Sinne) 8.
II. mit z und Inf.: sich rüsten
zum Kämpfen 9.

hr

Lit. M.R. im Sinne von:
Plan, Absicht 10.

hrj

belegt Toll; N.R.

- I. mit z des Dativs: jemandem Furcht
einfloßen, ihn abschrecken 11.

- II. sich ängstigen, Furcht haben
(mit z: vor....) 12.

- III. jemandem erschrecken 13.

hrj.t

belegt seit M.R.
(Nä. mit Artikel 13)
vgl. Kopt. h g el l.

der Schrecken.

A. ohne Genetiv oder Suffix.

Insbesondere:

- I. ohne Schrecken u.ä. (von Personen 14;
Gr. auch vom Tempel 15).

- II. D.18 als Erschreckendes das man nicht
"hören" möchte 16.

- III. Schrecken erregen (mit o 17 oder z 18).

oft ohne Det.

N.B!

auch ohne z:

- IV. gross an Schrecken (3, w u.ä.) d.h. grossen Schrecken erregend (von Furchtgeiten¹, vom König²).

B. mit Genetiv oder Suffix.

sein (u.ä.) Schrecken = der Schrecken von ihm (u.ä.).

*nä auch u.ä.

- I. der Schrecken von einer Person (dem König, einem Gott u.ä.)

a) der Schrecken von einer Person ist in jmds. Kragen, Leib, in einem Lande u.ä. mit m 3, auch mit ht 4.

u.ä.

b) mit m 5, hr 6 oder m 7: aus Schrecken vor....

auch mit m und abhängigem Satz: aus Furcht dass.... 8.

z.B. u.ä.

c) der Schrecken vor.... dringt ein in etwas, beugung den Feind u.ä. 9.

d) dem Schrecken vor sich in die Leiber der Feinde (u.ä.) geben 10.

u.ä.

- II. Selten: der Schrecken vor etwas 11.

Res. Nä. von der Schneelichkeit des Meeres 12.

hrw

Selten belegt Det. M.R.; Totl.; D.19. Schrecken, Erschreckendes 13. Res. mit an: Schrecken erregen 14.

N.B.: Andere Stellen ohne an gehören zu hrj-t, siehe dieses.

hrj-t

belegt Nä.

Kopt. sh gpa: gpa.

der Ofen (des Metallarbeiters) 15.

hr.t

belegt Ende M.R.; Nä. ant. Kuchen 16.

hrw

hr ein Getränk als Opfergabe 17. vgl. hrw-c 2.

hrw.t

belegt Med. in:

"..... des Bieres" (in dem etwas gekocht wird u.ä.) 18

hrj-t

belegt Nä. in:

unter Pflanzlichen im Speicher 19.

hrj-t

belegt Nä.

Planke o.ä. für das Schiff 20.

u.ä.

hrw-3

belegt Med. von etw. Krankheit im Unterleib 1.

hr.tj

Gr. von dem Augen des Horus 2.

hr.t.t

D.18. Klumpen o.ä. (von rohem Lapislazuli) 3.

hrj

Nä. (mit Artikel p3) Name eines Gewässers 4.

hrw

belegt Nä. in: als Verwünschung vor dem Namen 5.

hrp

belegt Nä. (mit Artikel p3) das Schwert 6. Lehnwort, semit. hrp.

hrm

Nä. (Zaub.) Name eines Gottes 7.

hrn.t

belegt seit D.18 Nä. mit Artikel 3 Kopt. gphpe.

auch

Blume, Blüte.

amarna

Sem. mit dem Zusatz an „allerlei Blumen.“

seit D.18 auch

Im Einzelnen:

- I. Blume im Sarten 8, am See 9, im Fluss 10, zu Sträussen und Kränzen verwendet u.ä. 11. hrn.t Blüten treiben, blühen 12 Med.

Det.

abk.

auch in den Verbindungen:


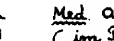
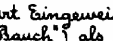
Papirusblüte (hrj als Status constr. Form?) 13. Nä.

Blüte des Flachses 14. Gr.


..... Blumen 15. Nä.

Künstliche Blumen aus Lapislazuli (zu Halsbändern, Sträussen u.ä.) 16. Nä.; Gr.


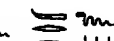

- II. Blüte eines Baumes 17. auch im Märchen von der Blüte der Cedar 18.

hrrw?   

Med. Art Eingeweidewürmer
(„im Bauch“) als Krankheits-
erreger 1.


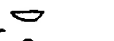


hrr.t 


belegt Königsgg.; Gr.
(Gr. ohne Δ geschrieben)

   u.ä.

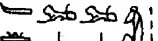
I. eine Schlange in der Unterwelt 2.

II. in der Verbindung:
aller Gewässer (im Segs. zu Säugetieren,
Vögeln und Fischen) 3.


      u.ä.

hrr.t 

M.R. eine Göttin
(neben Bastet) 4.

hrr 

belegt D.20
vom Krallen des Löwen 5.

hrr 


Gr. vom Löwen 6.
vgl. das vorsteh. Wort.

hrr 


Med. etwas offiziell Verwen-
detes 7.

hrr 

eine Augenkrankheit,
siehe bei hrr.

hrrh 

Nä. Schr. der Präposition hr,
siehe hinter dieser.

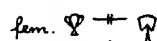
hrrh 


Gr. ungenau für mhr hr „sich
freuen“ (vom Herzen) 8




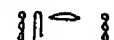
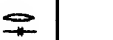
hrrs 

siehe bei hrj- Δ^3 , Rinder-
art.

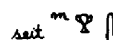
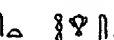

fem. 

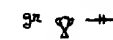
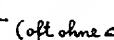
hrst 

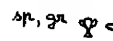
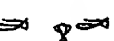

belegt seit M.R.
Gr. auch hrds u.ä.


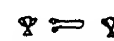

I. der Karneol (roter 9 und auch
weisser 10).
Bes. als Material zu Perlen, Augen-
amuletten u. dgl. 11.
auch zusammen mit Gold und anderen
Steinen für Halsketten, Armbrän-
der u.ä. 12.
Gr. auch von der Farbe einer Myrrhen-
art 13.

seit   

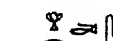
Gr.   (oft ohne Δ)

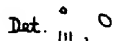


sp. Gr.   

II. auch von der Perle aus Karneol 14.

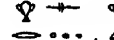
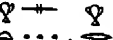
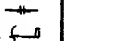
III. Gr. bildlich für Böses, Leid (wegen
der roten Farbe des Karneols) im Segs.
zu m Δ flk.t „Freude“ 15.



Det.   

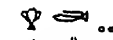
hrst 

belegt Gr. als Verbum:

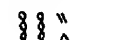
   u.ä.

I. mitgerötet sein (von den
Augen) 1.


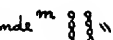
II. die Augen mitrot werden
lassen 2.


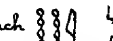
hrds 

siehe bei hrst.

hrj 

belegt seit Pyr.
suchen.

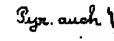
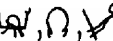
 seit Ende 

Gr. auch  

A. Eigentlich.

I. jemanden, etwas suchen
(Verlorenes, Verborgenes u.ä.)
a) eine Person suchen (den Osiris,
das Horuskind u.ä.) 3.
b) eine Sache suchen: (die Glieder des Osiris 4;
Kostbarkeiten 5; ein Versteck 6, u.ä. u.)

Det. Δ

Py. auch  

II. jem., etwas aufsuchen
a) den Feind, einen Angreifer suchen
(um ihn zu bekämpfen) 7.
b) den Kampf suchen = zu Kämpfen begeh-
ren 8.

III. passivisch:
gesucht werden = vermisst werden 9.
Bes. vom Namen, der nicht [vergeblich] ge-
sucht werden soll (im Grabe u.ä.) 10.

IV. Verschiedenes.
a) Gr. jem. suchen = ihn zu sehen
wünschen 11.
b) etw. zu bekommen suchen, es erlangen
wollen 12. Utercar.
c) etw. wieder hervorsuchen (zu neuem
Gebrauch) 13. Sp.
d) N.R. mit hr: (nicht) vergeblich suchen
nach.... 14.
e) D.18 (alt) von der Zeit 15.

B. denkend suchen. Seit Lit. M.R.

Insbesondere 16:

I. in der häufigen Verbindung:
Nützlich suchen = nachhaken, wie man
etwas Nützlich tun könnte (für einen
Gott, für den König u.ä.) 17.
auch bes. wachend und schlafend Nützlich
suchen u.ä. 18.

  u.ä.

II. in Verbindungen wie I:

auf etwas Gutes u. ä.
denken 2.

im Sinne von: jemandem (n) Lebensunterhalt
verschaffen wollen (vom Nil) 3 Gr.

III. Selten D. 19; seit.

mit folg. Satz: nachdenken wie (etwas zu
geschehen habe) 4.

hhj

belegt Gr.
gehen, betreten.

auch

I gehen o. ä. 5.

II. einen Ort betreten o. ä. 6.

III. im Namen
eines Gewässers 7:

hh. wj

Gr. die Ohren 8.
wohl verlesen aus dem Hieratischen,
statt Grh. wj.

hh

belegt Lit. M.R.; D. 18

I. vom Fluten des Nils 9. D. 18

II. von einem im Meere treiben-
den Holz 10. Lit. M.R.

hhw

belegt seit Dyn.
eine der acht Urgottheiten 11.
vgl. hh "Million".

Königsgr.

hhw.t

belegt seit Königsgr.
eine der acht Urgottheiten (das
weibl. Gegenstück zum Vor-
stehenden) 12.

Königsgr.

hh

belegt Gr.
Bez. des Überschwemmungs-
wassers 13.

hh

belegt seit Dyn. I.
Kopt. 222.

Million, grosse Zahl.
auch mit Artikel h3 14, mit
Demonstrativum h3 15.

A. als Zahlwort.

in Rechnungen und dgl. 1.

N.B. N3 wird in Rechnungen die Million
durch die Vielfachen von h3 "Hundert-
tausend" ausgedrückt 2.

versetzt älter, oft

Plural: u. ä.

u. ä.

B. als Bez. für unendlich grosse Zahl

mit Angabe des Gegenstandes.

I. eine Million von Jahren, Jubiläen u. ä. 3;
auch Million von Menschen⁴, von Spei-
sen 5, u. ä.

II. eine Million von 6, Millionen von 7
Jahren, Speisen u. s. w.

Bes. auch in der Verbindung:
unendlich oft 8
Kopt. 222 NCOII.

III. Selten mit folg. Substantiv ohne m
oder n 9. Schon seit M.R.

C. allein gebraucht für: grosse Menge

I. singularisch resp. pluralisch

a) von Personen (Ägypter 10; Feinde 11;
allgemein: Geschöpfe 12, u. ä.).

b) von Jahren 13.

c) von Speisen u. dgl. 14.

d) in der Bez. des
Sonnenschiffes 15:

u. ä.

II. im Dual
(seit N.R.) 16.

u. ä.

D. in den Ausdrücken (seit N.R.):

I. Million von Millionen

a) mit m 17 oder n 18:

von Jahren u. ä.

b) allein für unendliche Menge von
Personen 19, Jahren 20, Speisen 21.

u. ä.

II. Million auf Millionen

a) mit m 22 oder n 23:

von Malen u. ä.


b) allein: unendlich lange Jahre u. ä. 24.

u. ä.

hh



Figur der unendlich langen Zeit,
die einem Sott vom König dar-
gebracht wird 25.

hh 

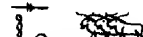
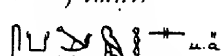

siehe bei mhh

hs 

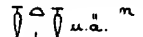
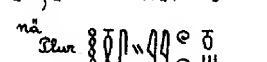
siehe bei hs3.

hs.t 

belegt A.R.
die Schaffende (welche die Saat
eintritt)
in dem Ausdruck:
siehe bei sh.t.

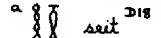
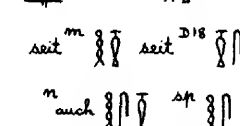


hs.t 

belegt seit A.R.
die Flasche
der Form
(aus Metall) 1.



hsj 

(III inf.)
belegt seit Dyn.
Kopt. zw.

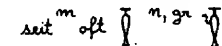
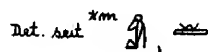
loben, billigen u.ä.

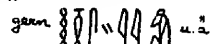
A. Mit Objekt der Person.

I. allgemeines.

- a) jemanden loben, jem. auszeichnen u.ä.
allein 2 oder mit hr: wegen... 3.
der häufigste Gebrauch (Subjekt: der König,
ein Gott, die Menschen).
b) ungewöhnlich auch: jemanden belohnen
mit etw. (m) 4. Selten M.R. und D.19.
auch Sp. jemanden (als Belohnung) er-
nennen zu (mit 2) 5.

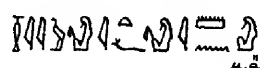
auslaut beim Verbum finitum
meist nicht geschrieben;
x D.19/20



II. in häufigen Formeln

(gern daneben ein entspr. Ausdruck mit
mrj. „lieben“) 7. B.:

„so wahr mich mein Vater Amun lobt“
u. ähnl. in der Formel des Königs-
schwurs 6.
(vgl. auch bei Gmh).

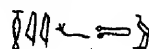


„dich lobe Gott N.N.“

a) als Wunsch im Anreden (bes. beim Dar-
reichen des Blumenstraußes an den
Gott) 7.



b) im Sinne von:
der Gott lohne es dir 8.



„auch lobt Gott N.N.“

in der Formel der Grabsteine u.ä. 9.

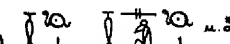


er lobt seinen lieben Sohn (G. am Schluss
der Inschriften in den Tempeln, im Sinne
von: der Gott lobt dem König das für
ihn Setane).



allein 1 oder mit hr 2: wegen (des Werkes)

„den Re loben“ G.
mit m (selten): für jem. 3; mit (oft): für(?)
eine Stadt 4; für(?) eine Person 5: im
Sinne von: jemandem (einer Stadt) dan-
ken.



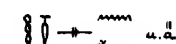
III. passivisch: gelobt werden 6.

Bes. in Verbindungen wie:
gelobt eintreten 7, gelobt herausgehen 8 u.ä.
(Sonn. daneben Entsprechendes mit 2).




IV. der den man lobt, 7. B.:

der den er gelobt hat,
sein Liebling 9.



einer dem N.N. lobt 10.

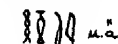


B. mit Objekt der Sache u. dgl.

I. loben was jem. sagt 11, was jem. tut 12

Selten Dyn.; M.R.; Seit.

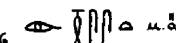
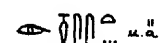
II. in Ausdrücken für:
Gelobtes, Gelobtes (tun; selten auch:
sagen 13, hören 14).



Insbesondere:

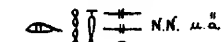
tun was gelobt wird 15.

Bes. auch: dem Kultus vollziehen, opfern u.ä. 16.
auch mit m: für jem. 17.

tun was N.N. lobt (billigt u.ä.) 18.

auch: dem Kultus des Gottes N.N. vollziehen 19.

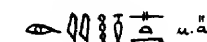


tun was N. lobt 20.

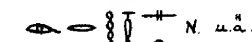
auch: jmds. Kultus vollziehen 21.



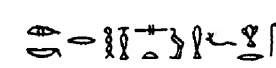
auch als jüngere Formel für 2xj: 2 hs.t N.
als Zustimmung zu einem Befehl 22. Seit A.R.



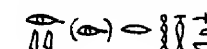
So handeln, dass N. lobt (billigt) A.R.; M.R.
Immer in der ersten Person: ich tat....



a) Verschiedenes 23.
auch: ich tat es so, dass S. Maj. mich
deshalb lobte 24.



b) als Zustimmung zu einem erhaltenen
Befehl 25.



hsr

belegt M.R., N.R., Sp.
Nebenform zu hsd.
der Gelobte.
allein 1 oder mit Genetiv 2 (mit
oder ohne n) oder mit Suffix 3:
der von jem. Gelobte.

Plural ^m

hsr.t

Einmal D.18 für hsr.t
die Gelobte 4.

hsrj

belegt seit Pyg.
Kopt. ^a PACIE: ^b ECIE.
der Gelobte, Seachtete,
Geschätzte.
auch mit dem Zusatz CE:
hoch Seachteter o. a. 5.

Schr. im Ganzen wie beim
Verbum, aber
seit ^m oft (ohne h und s)
seit ^m auch ^{sp} u.ä.

Nach N.R. auch

A. ohne Genetiv oder Suffix

- I. Verschiedenes, insbesondere
- von den Mitmenschen 6, vom König 7,
von einem Gott 8 als gelobt u.ä. ge-
dacht.
 - als Ehrentitel vor dem Namen 9.
 - ein „Gelobter“ von Geburt an oder von
Herkunft, z. B.:
ein Gelobter, der schon gelobt aus dem
Mutterleibe kam 10.

ein Gelobter, Sohn von Gelobten 11.

- II. als Prädikat des selig Verstorbenen

- im Singular 12.
N.R. gern mit p3:
als Bez. des vornehmen Toten 13, auch
als Anrede im Lied oder in der Toten-
klage 14.
- im Plural: die Seligen 15.
auch als besondere Gruppe der Bestatteten
(die Vornehmsten) 16. Nä.

B. mit Genetiv oder Suffix

der von jemandem Gelobte (von Vater oder
Mutter 17, vom König 18, von seinem
Herrn 19, von einem Gott 20, u.ä. w.).

Besonders oft:
Herr von Offizieren
und Palastbeamten 21.

sein Geliebter und Gelobter
(oder umgekehrt) 22.

seit ^m oft

hsj

Bez. für die durch Stiftung ihrer
Statue im den Tempel ausge-
zeichneten 1.
Die Statue pflegt in spät. Zeit
die Form (Stoche) zu
haben.
vgl. die Schr. von hsjj
„Gelobter“.

hsj.t

belegt seit A.R.
die Gelobte, die Seachtete.

A. ohne Genetiv oder Suffix

Sp. und selten, als Ehrentitel
vor dem Namen 2.

B. mit Genetiv oder Suffix

die von jem. Gelobte (vom Gatten 3, vom
König 4, von einer Gottheit 5, u.ä.)

Bez. in den Verbindungen:

die von Hathor Gelobte
(N.R. als Ehrentitel von Frauen) 6.

seine gelobte und geliebte
(Gattin, Tochter, u.ä.) 7. Seit A.R.

hsr

Sunst, siehe beim folg. Wort
als jüngere Schreibung.

hs(w).t

belegt seit Pyg.

meist s pluralisch geschrieben.

Sunst, Sunstbeweis.

A. zur Bedeutung

- I. Sunst u.ä. die von jem. erwiesen wird,
die jem. besitzt u.ä. w.
vgl. unter B.

auch in Aufzählungen wie 9:

auch oft mit m 10 oder hs 11:
in der Sunst, in der Sunst jemds. (des
Königs, eines Gottes u.ä.) leben, begraben
werden u.ä. w.

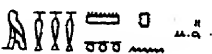
- II. Sunstbeweis, Belohnung 12.

auch als genetivischer Zusatz:
Sold der Sunst u.ä. 1.



auch als Belohnung (mit m),
bes. in der Verbindung:

"als Belohnung für dieses Denkmals" 2 seit D18



III. Lobpreis, Loblied, das man sagt
oder hört u.ä. 3. seit D18, nicht häufig

B. in häufigen Verbindungen:

I. mit versch. Verben 4: Sunst erweisen,
Sunst empfangen u.ä. w.
Bes. mit gr: Beliebtheit verleihen, Sunst
erweisen, Belohnungen geben u.ä. 5.

II. in der Verbindung:
"Sunst u.ä., die vom König ausgeht" 6.
Seit M.R.



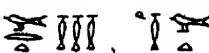
Bes. auch in:
"Segeben durch die Sunst des Königs"
als Aufschrift einer Statue u.ä. 7.



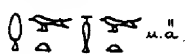
III mit einem Eigenschaftswort 8: die Sunst
u.ä. bleibt, dauert, ist gross u.ä. w, 2. B.:
gross an Sunst (Belohnung, Lob) vom
Vornehmen, von einem Gott u.ä. 9.



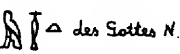
auch bes. in dem Titel
der Königin 10.



alt gern in der Verbindung II:
Für erst im 3. tritt später gr im 2. ein.



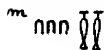
IV. in der Einleitung der Briefe:
"dank der Gnade des Gottes N" ist alles
wohlbehalten u.ä. M.R. u. N.R. in ver-
schiedenen Formeln 12.



hs-tj M.R. als Nebenform 13 zu
hsw-t "Sunst".



hsw-tj D18, M.R. in:
Lieblingscharpune 14.



hsj-tj N.R. Stünstling 15.

hs-c Königsgr. als Name eines
Mannes, der zur
Sonne betet 16.



hs-c Gr. die Palette des Schreibens 1.

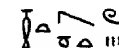


hs-h3 siehe bei hsk

siehe bei hsk

hsj belegt M.R. in:

Ort des Spinnens 2.
Kopt. qice.

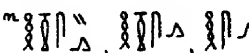


Vgl. auch die nebenstehende
spielende Schr. für hsjj
"gelobt" (M.R.) 3:
Vgl. auch h3 "Eaden".



hsj belegt seit A.R.

belegt seit A.R.



A. intransitiv.

I. sich begeben nach..., gelangen nach....
(mit 2 des Ortes) 4. seit M.R., N.R.

a ohne Det.

xmā, gr auch innig

II. mit m: jemandem entgegen gehen 5; jem.
feindl. entgegen treten 6. D18 (alt); gr.

3^{te} auch innig

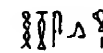
B. transitiv.

I. mit Objekt der Person:

a) jem. heranbringen an etw. 7. A.R.
b) jem. bedrängen 8. St.

II. mit Objekt der Sache:

a) D18, St. in dem Ausdruck:
mutig sein (im Kampf) 9.
auch mit m: jemandem die Stirn
bieten 10.
Vgl. auch h3-hr.
b) gr. in dem Ausdruck:
sich begeben nach einem Ort (3) 11.



C. mit reflexivem Pronomen.

Immer mit m:

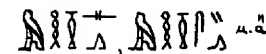
I. sich heranwagen an den Feind 12. N.R.

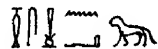
II. sich an ein Tier machen
(um es zu beladen u.ä.) 13. A.R.

III. bildlich 14. D18.

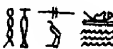
hsj Seit M.R. in der präpositionellen
Verbindung:

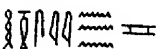
(mit Genetiv oder Suffix einer Per-
son): entgegen, gegenüber (Kom-
men 15, jubeln 16, standhalten
im Kampf 17, u. dgl.).




hs-šm^c  siehe bei hš grimmig, wild


hs.t  belegt Totf.; Sn
Teil der Arme 1.

hs.w  belegt Lit. M.R.; N.R.
Zauberspruch zum Schutz auf
dem Wasser 2.

hs.j  Sp. Art Gewässer 3.
vgl. das folg. Wort.

hs.š.w  Sp. ein Gewässer am Himmel 4.

hš  belegt D. 19
neben dem Getreidegott mr
als Gottheit:
Nilgott 5.
vgl. das vorsteh. und folg. Wort.

hš  belegt seit A.R.

A. Schleim (des menschlichen 6 und
tierischen 7 Körpers)
Med.; Zaub. N.R.

B. Teig o.ä. seit A.R.

I. eigentlich vom Teig
beim Brotbacken u.ä. 8.


II. in offizineller Verwendung
a) allein (als Bestandteil eines Medikaments 9
in Angaben wie: mischen mit Teig u.ä. 10).

b) in Verbindungen wie 11, 2. B.:
gegorener Teig 12.

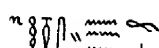
Kuchenteig 13.

Brotteig 14.

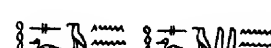
.....teig 15.

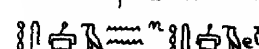
auch  davon offizinell
verwendet 16.

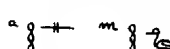




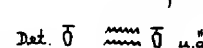


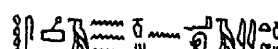


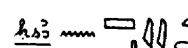


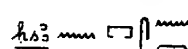



seit ^{km} 

Det.  u.ä.









hš 

belegt seit Pyg.
Sp. in das Wort hš aufge-
gangen.
grimmig, wild.

A. alt vom Löwen,
siehe mšj-hš (hš auch abgek.
geschr.)

B. Seit N.R.

I. vom Gesicht: grimmig,
wilden Gesichtes 1

Insbesondere:

a) vom Kämpfenden 2; auch mit u:
gegen.... 3.

b) vom Löwen 4, Falken 5, u.ä.

c) in dem Namen eines Gottes
im Totenreich 6.

II. vom Auge (selten). 7.
Auch im Namen eines Gottes
im Totenreich 8:

III. Sp. in der Verbindung:
siehe bei hš "Mund".

IV. in der Verbindung (Sn):
von ithyphallischen Göttern 9 (und vom
König 10 im Vergleich mit Min), die mit
(m) ihrer Kraft, (ihrem Phallus) trot-
zen? schrecken? o.ä.




belegt Sn als Synonym von
phr (oder nur als andere
Schr. dafür?)

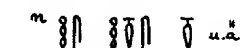
I. herum sein um etw. [mg]:
(von Säulen, Götterbildern) 11


II. mit m davor:
herum um etw. 12.

III. transitiv: einen Ort
betreten 13.

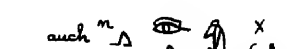
IV. für phr-mš.t
Thronfolger 14.







Det. seit ^m 

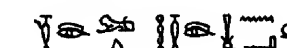
auch ^m 

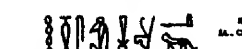














hs3-t

belegt seit Pyt.Seit N.R. auch hs.t geschrieben,
Sr. mit m (als hierse das Wort
htmt).vgl. auch hsr.t.

die göttliche Kuh

als Ernährerin eines Sötterkin-
des 1, als göttliche Mutter 2,
u. a. w.Auch als Mutter des Mnevis-
stiers 3.

hsp

belegt seit Pyt.I. mit Pflanzen bestandenes Land,
Best 4;
auch Ueingarten 5.In der Verbindung:
griech. mit μαρδειςος
wiedergegeben 6.II. mit Bezug auf Min in Koptos 7.
Auch in der Verbindung:
als Name des Ackerlandes
des Saos von Koptos 8.III. Sr. u. Sr. als Name des Behälters,
in dem das Osirisbild liegt,
aus dem die Pflanzen kei-
men 9.
auch in dem Ausdruck:
im Sinne von „das Osiris-
mysterium“ 10.

hsmm

belegt seit Pyt.Kopt. 20^{em}.

Natron 11.

Insbesondere:

a) als Reinigungsmittel 12, auch
des Mundes (durch Kauen
[ws] und trinken [swr]
des Natrons) 13.

b) in offizieller Verwendung 14.

Auch in den besonderen Sorten:
rotes Natron 15.vgl. Kopt. 20^{em} εγτρειπου
griech. βεγρικαγλου.

reines Natron 1.


Natron von der
Oase 2.belegt seit Pyt. in relig. Texten,
oft Sr.

I. sich reinigen 3.

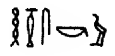

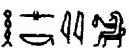
II. jemanden, etwas reinigen 4.
Auch mit r: von etw. reini-
gen 5.III. von der Gewinnung des
Natrons 6. Pyt.belegt A.R., M.R.
der Gierschau des
Waschgeräts 7
dessen Napf Scwtj heisst.
vgl. hsmner „Mahlzeit“.belegt Med., Nä., Sr.

I. die Menstruation 8.

II. menstruieren 9.
Sr. die menstruierende
Frau 10.Pyt. Bez. des Sonnen-
gottes 11.belegt Pyt., M.R.
eine Mahlzeit
(ob Frühstück) 12.Sr. vom Saugen der Milch
durch das Kind 13.belegt seit A.R.
vgl. Hebr. שן 2
Bronze 14.als Material zu Waffen, (Schwert 15
Dolch 16, Lanzen spitze 17,
Helm 18; Rogen 19, u. a.),
Gefässe 20; Statuen 21;
Spiegel 22; Siegel 23;
Beschläge für hölzerne Tür-
flügel 24, u. a. m.N.R. zwischen Halbedelsteinen
erwähnt 25.Sr. M.R.
schlechter Zustand 26.

hsk.w 



belegt seit D.19, oft Sp.
Priester des Osiris im Abydos 1.
Sp. als Nebentitel achmimischer
Priester 2.

 hsk.j 

M.R. als Bez. eines Vornehmen 3.
Ob identisch mit dem Vor-
stehenden ?

h's 





belegt seit Gyr.
Kopt. 20c.
Exkoremente, Kot.

 auch selten 


I. Eigentlich.

a) Kot des Menschen 4.

auch offiziell verwendet 5.

b) Kot eines Tieres (Säugetier 6, Vogel 7,
Krokodil 8 u.ä., Fliege 9) in
offizieller Verwendung.Det. ^a  ^m  ⁿ abk. ^m 

II. Übertragen in:

Kupferschlacke (9), in offizieller
Verwendung 10.h's.j 

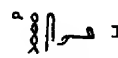
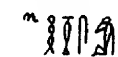
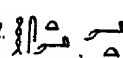
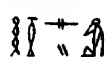
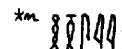
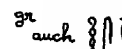


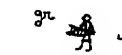
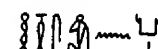

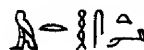
(III. inf.)

belegt seit A.R.


Kopt. 20c.

Seit M.R. in der Schr. mit h's.j
„loben“ zus. gefallen.

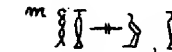
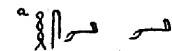
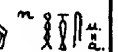

singen.

 inf.  ^m  u.ä.^{gr} auch  u.ä.Det. ^m statt  auch ^{gr}  u.ä. auch als
abk.^m  (9)  u.ä.II. in dem alten Titel (A.R.; Sait):
Sangsmeister 22III. Sp. in Ausdrücken für Khorin des Singens,
zumeist von Hathor 1.h's.t 

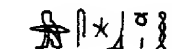
belegt seit A.R.
der Gesang, das Lied (Trink-
und Liebeslied, religiöses
Lied u.ä.) 2.

h's.w 


belegt seit A.R.
der Sänger.

I. neben Musikanten u.ä. 3.
Auch allein als Titel 4. Det. seit ^m  auch ohne Det.II. in den Verbindungen:
Sänger zur Harfe 5. u.ä.

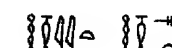

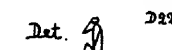

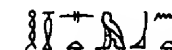
Sänger der sich selbst den
Takt angibt (vom Vorsteh.
unterschieden) 6.

 u.ä.III. Sänger des Pharaos 7, eines
Gottes 8, vom Tempel 9, u.ä.IV. in Titeln wie: Vorsteher der
Sänger u.ä. 10.
in der Verbindung:
griech. mit *ὑποδάκτυλος*
wiedergegeben 11.h's.w 

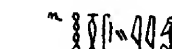


Königsgr. „Sänger“
als Name eines Gottes 12.

h's.t 

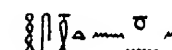
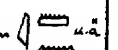
belegt seit M.R.
Sängerin.

 Det.  ²²² Unter Anderem auch:
a) Sängerin zur
Harfe 13. (M.R.):

Sängerin die sich selbst den
Takt angibt 14.

b) Sängerin einer Göttin u.ä. 15.

c) in dem späteren Frauentitel
(ob hierher ?) 16. 

h'sj		belegt seit M.R. I. frieren 1.	
		II. der Frierende 2.	
h'sj		N.R. (Zaub.); Sp. der Frost, die Kälte 3.	
h's3		belegt Nā. Kont. zwc., 20YC. Faden, Schmir (zum Aufreiben von Terten u. dgl.) 4.	
h's3x.w		belegt Med. in: offiziell verwendet 5.	
h'sb		belegt Syr.; Sangt. zerbrechen 6.	
h'sb		belegt Med. Bruch (eines Knochens) 7.	
h'sb.t		A.R. in der Verbindung: das Netz ist zergerogen (ob: zu- sammengebrochen?) 8.	
h'sb		Sangt. Kreuzband o.ä. (als Rei- schrift zu zwei gekreuzten Zeugstreifen) 9.	
h'sb	x	die Viertelurwe. 10. vgl. das hierat. Zeichen für ein Viertel. Syr. phonetisch wie nebenstehend geschrieben:	
h'sb		belegt seit Syr. sem. , rechnen, berechnen.	
		A. als Verbum finitum.	
		I. rechnen (ohne Objekt): selten 11.	
		II. etw. berechnen, zählen. Leistungen, Abgaben u.ä. 12. Personen 13; Land, Felder 14; die Zeit (Stunden, Lebenszeit, Jahre) 15; Zahlen ausrechnen 16; u.ä.	
		III. mit jemandem abrechnen (zur Bestrafung) 17; über einen Frevel Abrechnung halten 18.	
		IV. etw. der Reihe nach aufzählen 19.	

- V. achten, Wert legen auf 1.
- VI. Gebrauch mit Präpositionen:
mit mm: jemandem als Eigentum
zuteilen 2.
mit D: zu einer Anzahl von Personen
zurechnen 3.
mit e: a) jemanden einer Arbeit 4, einem
Ort 5 zuteilen.
b) etw. an eine Behörde u.ä. ab-
führen (Korn u. dgl.) 6.

B. in Titeln.

- I. h'sb allein als Titel 7 in Verbindungen wie:
z. B. der Kornzähler, der Ackerbrechner
u.ä. u.ä.
- II. in Verbindungen mit :
der Schreiber, der.... berechnet 8, z. B.:
auch mit 9.
auch allein:
Rechnungsschreiber 10.

C. in den Verbindungen:

- nt h'sb immer in Verbindung mit :
Schreiber des Rechnungswesens o.ä.
Unter Anderem 11 bei Gericht als
Protokollführer 12.
- tp h'sb a) das Rechnen,
die Berechnung 13.
b) die richtige Berechnung,
die Richtigkeit 14.
Bes. auch in dem Ausdruck:
nach der Regel, richtig 15.
- h'sb-inw Sp. u. Syr. als Bez. des Sotter
Droth: der die Abgaben
zählt 16.
- h'sb.t belegt N.R.
das Verrechnete (von
Abgaben u.ä.) 17.
- h'sb.w belegt seit M.R.
die Rechnung 18.
- h'sb.w: über etw. ab-
rechnen 19.
- h'sb.w: rechnen 20.

h3b		belegt M.R. kollektivisch: Leute (von An- beitern, Kriegern u.ä.) 1. vgl. das folg. Wort.	
h3b.w		belegt Spz. Diener jmds. 2. auch: Verehrer eines Gottes 3.	
h3b		Königsgr. schlachten o.ä. 4.	
h3b.t		Totb. Messer 5.	
h3b		Nä. eine Ortsbezeichnung 6. Kopt. 200B "Markt".	
h3b.w		Königsgr. viereckige Felder die auf dem Boden gezeichnet wer- den sollen 7.	
h3b.t		belegt Med. Wärmer im Leibe 8	
h3p		I. jüngere Schr. für h3p "Baet", siehe dort. II. Spz. phonetische Schr. für h3b "Viertelstunde" 9.	
h3n-c h3n?		Spz. der Arm o.ä. 10.	
h3n.t		Vereinzelte N.R. - Schr. für die h3b.t - Kuh 11	
h3n.t		belegt seit M.R. die Nekropole von Hieropolis 12	
h3b		M.R. ein Gerät 13.	
h3k		belegt seit Pz. abschneiden, abhauen	
I. Arme, Beine, Kopf abhauen, ab- schneiden 14. Spz. auch mit 2: von 15.			
II. enthaupten, köpfen a) Feinde 16. b) ein Tier (Zau, Rind u.ä.) 17			
III. das Holz ausschneiden 18 die Rückenwirbel der Schlange zerschneiden 19.			

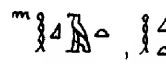
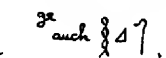
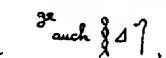
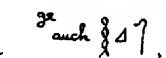
IV. Spz. den Bösen von (2) einem Ort fernhalten 1.		alk.
V. Spz. in: (beim Balsamieren) 2.		
h3k.w		Med. das Abgehauene (von abgehauenen Köpfen) 3.
h3k.t		Totb. das Messer 4. (von. hat h3b.t)
h3k		Med. etw. krank- haftes 5.
h3k		späte vereinzelte 6. Schr. für h3k "abschneiden".
h3k		belegt N.R. essen von etw. (mit hr) 7.
h3g		D.18 ein Stein als Material für Salbgefäße 8.
h3		Spz. Ort bewässerter Acker (ob Name?) 9.
h3.t		belegt seit Pz. Seit D.18 auch h3k.t geschr.
die brötchengestaltige Göttin als Genossin des Chnum und Hellerin bei der Geburt 10.		seit D.18 auch
h3.t		Urspr. viell. h3k.t zu lesen 11. belegt seit Pz. Seit M.R., oft Spz. ohne 2 N.R. auch h3k.t und h3k; Spz. oft h3k. vgl. kopt. 2. 200K: 2. 200K1 (mass.)
das Bier als berauschendes Getränk aus Gerste 12; als Gabe an Götter und Tote 13. in offizieller Verwendung 14. oft in der Verbindung: Brot und Bier (als Hauptnahrungs- mittel 15, als Opfergabe 16, u.ä.)		alk. seit Pz. , u.ä.
auch in vielen Biersorten 17, wie: süßes Bier 18.		
Bier aus dem Lande K, nach die- ser Art im Ägypten gebraut 19. Nä.		
nur in der Opferliste 20.		

hk3 7

Die Lesung des Stammes hk3 mit h ist seit M.R. sicher bezeugt, während die Pyx stellen für eine ältere Form ik3 zu sprechen scheinen! vgl. ik3 „beherrschen“.

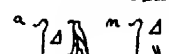
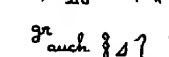
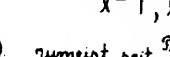
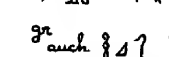
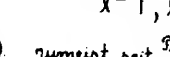
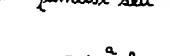
hk3.t 7

belegt seit M.R. das Scepter 7 als Zeichen der Königswürde 2. Senn in Verbindung mit ik3 3, bes. als Abzeichen der Königswürde des Osiris 4.

 
3^{er} auch  7,  7

hk3 7

belegt seit Pyx herrschen, beherrschen, in Besitz nehmen.

 7  7  7
3^{er} auch  7,  7,  7

I. herrschen (ohne Objekt)

- a) herrschen, Herrscher sein (vom Sautfürsten 5, von König 6, von einem Gott 7)
b) auch mit m: herrschen in einem Sau, einem Ort u.ä. 8.

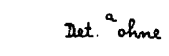



zumeist seit Pyx 7

II mit Objekt: etwas beherrschen, Herrscher werden über:

- a) eine Stadt, einen Sau 9, die Erde, die Welt 10; Ägypten 11; Freunde dän-der u.ä. 12.

Bes. oft in der Verbindung:

- die beiden Länder beherrschen 13. Seit D18.
b) selten: Personen beherrschen (Menschen 14; Sötter 15).

Det. ^a ohne m, n  
3^{er}  

7  u.ä.

III. in Besitz nehmen

- a) das Erbe 16; ein Amt 17; das Königtum in Besitz nehmen 18.
b) den Thron einnehmen 19.
c) Speisen in Besitz bekommen 20. Pyx.
d) Sn die Herzen der Untertanen, der Feinde in Besitz bekommen = ihnen Furcht einflößen 21.

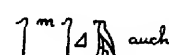
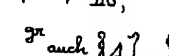
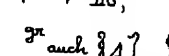
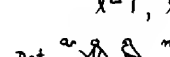
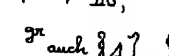
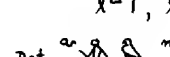
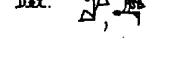
hk3 7

Älts. statt hk3 „erbeuten“ 22.

hk3 7

belegt seit Pyx griech. ὑκ-.

Herrscher; Besitzer

 7  7, auch  7  7
3^{er} auch  7,  7  7

Det. ^a    

A. Herrscher, Herrscher von.....

I. allein (ausserhalb der Gebrauchswesen unter II ff.)

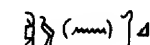
- a) vom Dorfschützen 23. A.R.

b) vom Sautfürsten 1.

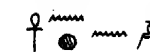
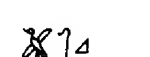
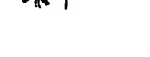
c) bes. vom König 2

Auch in Titeln 3 wie:

Sefolgsman des H. 4.

 (mm) 7

Tischgenosse des Herrschers 5, u.ä.

   7

Nä. gern mit Artikel h3:

der Herrscher = der König (als Anrede, im Schwur u.ä. m.) 6.

 7

d) von einem Gott 7.

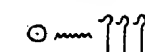
e) von ausländischen Fürsten 8.

f) im Plural: die Herrscher,

in Ausdrücken wie:
Löwe der Herrscher (als Name von Königen der D18) 9.

 7

Sonne der Herrscher
(als Beinamen Ramses II.) 10.

 7

Herrscher der Herrscher von einem Sautfürsten 11 M.R.; oft vom König 12 (seit D18); auch von einem Gott 13 (seit N.R.).

7  7 auch 7  7

II. mit Adjektivum 14, u.ä.:

starker, tapferer u.ä. w. Herrscher (vom König oder von einem Gott).

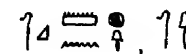

Bes. in den Verbindungen:

a) vom König 15 oder von einem Gott 16. Seit D18.

7  7, 7  7

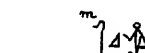
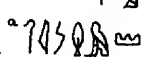
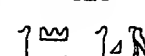
Sanz vereinigt auch von einem Negersfürsten 17.

b) D20, oft Sn vom König 18 oder von einem Gott 19.

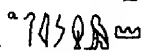
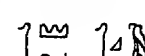
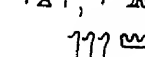
7  7, 7  7

III. mit Genetiv: Herrscher über einen Ort, ein Land u.ä. w.

a) zumeist vom König, vom Sautfürsten 20, von einem Gott 21, als Herrscher einer Stadt, eines Sau 22, des Landes 23, der Welt 24; Ägyptens 25; der Fremdländer 26, u.ä. w.

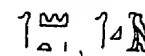
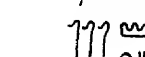
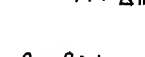
 7  7  7

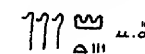
b) von ausländischen Fürsten als Herrscher eines bestimmten Landes 27 A.R., M.R. 7 B.

 7  7  7

oder in Verbindungen wie:

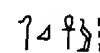
H. des Fremdländes (aller Fremdländer u.ä.) 28.
auch als Titel der Hylkos, griech. ὑκως 29.

7  7, 7  7  7

7  7 u.ä.

IV. Herrscher über Personen, insbesondere in:

- a) H. der Lebenden M.R. von Osiris 30; seit D20 auch vom König 31.

7  7

b) H. der Naumheit seit D.18 von Söttern 1
(bes. von Amon-Re und Osiris).

70999

V. Verschiedenes.

a) statt der gewöhnlichen genetivischen Angabe des Beherrschten auch mit Präposition: H. in einem Ort u.ä. (mit m 2, m 3, fnt 4). Seit D.18, oft Sn.

b) M.R. und N.R. auch mit hr-t 5, hr-j-t 6:

70999, 70999

c) Vereinigt N.R., oft Sn.
in der Verbindung:
der Herrscher, der Herr von (statt des blossen hk3) 7.

70999

B. Inhaber von..., Besitzer von....

In manchen Fällen vielleicht Participle des Verbums.

Vereinigt älter, häufig seit D.18.

I. von Sachen u. dgl., insbesondere:

a) des Erbtes 8, des Vermögens 9, des König-tums 10. Sn.

b) Inhaber des Thrones 11, z. B.:

Seit Tot.

c) Besitzer der Kronen, Schlangen u. dgl. 12.
Seit N.R.

d) Herr über Speisen u. dgl. 13. Seit M.R.

e) in dem Beinamen des Thoth 14:
Seit D.18.

70999 u.ä.

70999

II. von einer Eigenschaft, einem Zustand u.ä., insbesondere:

H. der Freude (zumeist vom König 15;
auch von Osiris 16, u.ä.) seit D.18.

70999 u.ä.

H. der Wahrheit (zumeist vom König 17;
auch von Amon 18) seit D.18.

70999, 70999 u.ä.

H. der Ewigkeit (von Söttern 19;
bes. von Osiris 20) seit M.R.

70999, 70999 (oft)

C. Verschiedenes.

I. Herrscher der Sterne
(vom Mond u.ä.) 21.

70999 u.ä.

II. in dem Titel:

a) als Titel 22, des A.R.; M.R.; Sn.:

70999, 70999

b) als Priestertitel (unter Anderem
in Ehnas) 23. Sn.; Sn.

70999, 70999

c) Priestertitel
(im Egnum) 1. Sn.

70999 x 4

d) Titel des A.R. (einmal) 2.

70999, 70999

hk3-t

70999

belegt seit M.R., öfters N.R.,
häufig Sn.
Herrscherin u.ä.

70999, 70999

70999, 70999

Det. 70999

A. Herrscherin.

a) von der Königin (seit D.18);
bes. Sn. als weibliches Gegenstück

zu

griech. Bsp. 1. 1. 3.

b) von einer Söttin 4 (seit D.18).

c) Vereinigt M.R. von der Nekropole (1. 1. 3.)
als "H. der Ewigkeit" 5.

70999

Im Einzelnen:

I. die Herrscherin.

Auch mit Präposition (statt Genetiv des Beherrschten): H. in..., H. von..... (mit m 6 oder fnt 7) Sn.

Auch in den Verbindungen:
Herrscherin, Herrin von..... (eines Ortes 8,
von Personen 9, u.ä.) Sn.

70999, 70999

Herrscherin, die..... beherrscht 10.
Sn.

70999

II. mit Adjektivum:

grosse, treffliche u.ä. Herrscherin 11.
Sn. von Söttinnen (zumeist Hathor-
Isis) 12.

70999, 70999 u.ä.

III. mit Genetiv des Beherrschten

a) eines Ortes 13, Landes 14,
des Himmels 15, u.ä.

b) von Personen (der Sötter 16,
Söttinnen 17, u.ä.).

c) H. der Sterne (von Sothis) 18.

B. Besitzerin von etw.

Sn. und nicht häufig. (H. der Kronen 19,
von Speisen 20, der Bücher 21, u.ä.).

hk3-t

70999

belegt seit M.R.
die Herrschaft.

70999, 70999 auch 70999

I. mit Genetiv des Beherrschten:
die Herrschaft über.....

seit 219 auch ohne 70999

Det. ohne oder 70999

- a) das Ererbte 1, das Geschaffene 2.
b) die beiden Länder 3.

II. mit Senetiv dessen, der die H. ausübt,
neben: sein Königtum, sein Thron u.ä. 4.

III. in den Ausdrücken:

- a) jemandem (m) die Herrschaft in.....
(dem und dem Ort) übergeben 5.

- b) jemandem (m) die Herrschaft über
(die Götter) zuweisen 6. Totb.

IV. in dem alten Titel 7:

- nach der Variante lesen 8.
wohl hkr hk3-t zu

hk3

Sr. ein Schutzgott des
Osiris 9

hk3-t

I. Sohn. des M.R. für die Göttin hk3-t
(die Geburtshelferin) 10.

II. Sr. (einmal) mit Suffix:
seine h = seine Uraeus-
schlange 11

hk3-t

Sr. Bez. eines Priesters 12.
Ab. richtig ?

hk3-t

belegt seit M.R.
Getreidemass von 4,785 Lit.:
Scheffel 13.

I. als das Gerät, mit dem man
misst 14.

II. allgemein als Mass für Korn 15,
Früchte 16, Myrrhen und Weihrauch 17,
Fische 18, Gold 19 u.ä. m.
auch als Doppelscheffel 20:

hkmm

belegt Nā. (einmal)
alt Edelstein als Material für
Perlen 21.
Ab. identisch mit hmk ?

hkmm

Sr. schlachten 22.
Ab. richtig ?

hkr

belegt seit Syr.
Kopt. 2KO, Qual. & 2OKP.

hunger:

a) aus Nahrungsmangel 23.

b) fasten (vom Kranken u.ä.) 24.

c) bildlich: gering sein nach (2)
eines Anderen Brot 1. Nā.

hkr

belegt seit A.R.
der Hungerige 2.
vgl. kopt. 2HKE.

hkr-t

M.R. als Kollektivum:
die Hungernden 3.

hkr

belegt seit Syr.

I. der Hunger 4
mm hkr vor Hunger
(sterben) 5.

II. die Hungersnot 6.
Nā. auch mit plur. Artikel:
die Hungersnöte 7.

hkr-w

M.R. in der Verbindung:
Jahre der Hungersnot 8.

hkr

Sr. Name eines Gottes, der
von Blut und Fleisch der
Feinde lebt 9.

hkrw

Syr. Name eines Fährmanns
am Himmel 10.

hks

Sr. in einem Personennamen 11.
Ab. identisch mit dem folg.
Gottesnamen.

hks

Sr. Name eines Gottes 12.

hks

Sr. wohl eigtl. hk3-s 13
dessen alter Beleg bei 3k-s
aufgenommen ist.

hkh

belegt Nā.
alt Brot (nicht mit hkhk
identisch) 14.

hkh

Sr. Fähigkeit des
Mundes 15.

hkh

Sr. versehen sein u.ä. 16.


hk3

belegt seit Syr.
Form im Plural.
Kopt. 2. 21K

zauber, übernatürliche Kraft.

a. ohne Senetiv oder Suffix.

mit | seit m. R.

hkmw  Meck. offiziell verwendet 1.
vgl. hkmw.

hkm  belegt seit Lyr.
jubeln, freuen.

A. transitiv

- I. einen Gott preisen 2;
bes. dem Re preisen 3.

Auch in dem Sötternamen:
„der dem Re preist“ 4.


Auch in dem Beinamen
der Maat 5.

- II. Sn das Herz 6 (die Glieder 7) erfreuen
mit stw. (am).

B. intransitiv

jubeln, sich freuen

Insbesondere 8 mit den Präpositionen:

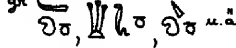
- mit  I. über stw. jubeln, sich freuen über
(Wahrheit 9, Salbe 10; jmds.
Schönheit 11, u.ä.).

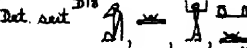
Bes. auch im Sinne von: sich am
Besitz von stw. erfreuen:

- a) „der sich an der W. freut“ als Bei-
name des Re 12 und von Kö-
nigen 13. Seit M.R.
b) Sn „der sich am Lieben freut“ (?)
als Beiname des Sonnengottes 14,
der Schlange 15 und Hathor 16;
und im Beinamen eines Ho-
lenäers „über dessen Leben
man sich freut“ 17.
c) Lyr. und Königsgr. in der
Schlangenzug:
„die sich an ihren zwei Gesich-
tern (Köpfen) freut“ 18.

- II. ungewöhnlich Königsgr.:
jemandem zujubeln, sich über
jmd. freuen 19.

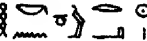
 ²¹⁹ 

²²  u.ä.


Det. seit ²¹⁸  (selbst)


²²  auch ohne
Det.


Ohh. Königsgr. 





mit mm 1, Sn mit  2: einem Gott zujubeln.

mit  sich über jmd., über stw.
freuen 3. Sn.

hkm  I. M.R. in der Formel:
vom Toten, der mit ihm [dem
Stier des Westens] etwas tut 4.



II. in dem Namen
der Schlange 5 (Att):

hkmw  belegt seit M.R.
Lobpreis u.ä.

I. Lobpreis

- a) Verschiedenes 6.

Bes. in dem Ausruf:

hkmw  oder  Preis dir!

(an einem Gott gerichtet).

- b) als Objekt eines Verbums:

Lobpreis spenden (sagen, hören u.ä.) 8.

Bes. in den Verbindungen:
preisende Hymnen
hersagen 9.

Lob spenden;
zumeist mit mm (einem Gott 10; dem König 11;
der Statue 12; dem Namen 13 jmds.).
auch allein: preisen 14.


jemandem Lob zu Teil werden
lassen 15. Seit D.18.

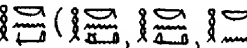
II. Jubel, Freude u.ä.

vereinzelt Att, sonst Sn.
Besonders 16 in:

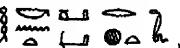
- a) in Jubel, in Freude 17.

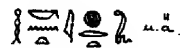
b) Herr, Herrin des Jubels (von Gottheiten 18
und vom König 19) Toll., Sn.

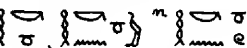
hkmw  belegt D.19-Sn.
in dem Sötternamen:
a) als selbständiger Gott
(eine Form des Horus) 20.




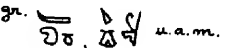
 u.ä.



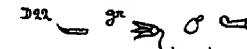
 u.ä.




seit ²¹⁹ 

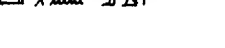
²²  u.ä.


Det. 

²²² 

 u.ä.

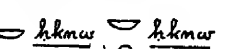
 u.ä.

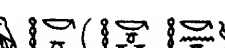












 u.ä.

b) als Beinamen des Min 1, des Nebentem 2,
und des Atum 3.

hkm wt t

belegt Py. D.18 (alt), Königsgr.
als Name einer göttlichen
Schlange 4.

Königsgr.
*D.18

hkm w

belegt seit Py.
Name eines der sieben Öle.
Im Ritual 5, in der Opfer-
liste 6 und vereinzelt sonst 7.

auch seit a Det. o, o, iii auch o

hkm w

Med. offiziell
verwendet 8.

hkm w

Py. wohl mit dem Vorstehen-
den identisch 9.

Py. ... Py.

hkm w

Königsgr. als Name eines
Gottes 10.
vgl. hkm

hkm

Med. Verbum 11.

hkm

I. Med. offiziell
verwendet 12.

II. Sr. als Opfergabe
an Horus 13.

Sr. o iii

hkm

Sr. ein kostbarer Stein
aus Nubien 14.

Sr. o

hkm

belegt Sr.
das löwengestaltige Tür-
schloß 15.

Sr. o Det. o

hkr

Sr. Bez. des Getreides 16.

hkh

Sr. verschlucken o.ä. 17.

hg

Nä. Art Gefäß 18.

Nä. o o

hg w

belegt ganz spät
Textplatz o.ä. 19.

ht

siehe bei hazj.

ht t

siehe bei ht t

ht

Westcar. stw. mit (ms) der
Trisur vornehmen 1.

ht

Py. als Teile des Auges 2.

htw

belegt alt in:
als Bez. der Skorpionsgöttin 3.
vgl. das spätere htj t.

htj t htj t

htj t

belegt seit Py.
Sp. htj und htj geschrie-
ben.
die Kehle.

htj t htj t
htj t htj t

A. Verschiedenes.

I. allgemein als Körperteil 4; auch in Auf-
zählungen derselben 5.

II. in der Verbindung:
htj t htj t mit weiter Kehle = mit
geblähtem Hals (von
der Schlange) 6.

htj t htj t htj t u.ä.
htj t htj t htj t u.ä. seit ^{D.19}

B. Insbesondere:

I. auf Atmen bezüglich 7,
bes. in den Verbindungen:
a) die Kehle öffnen, sie atmen lassen.
Seit M.R.; vgl. das Einzelne bei htj t.

htj t htj t htj t u.ä.

b) mit enger Kehle, d.h. ohne Atem 8;
auch von jem., der sich heiser ge-
schrien hat 9; auch bildlich vom
im Not Befindlichen 10.

htj t htj t htj t u.ä.

II. auf Sprechen, Singen bezüglich 11. Sr.
Besonders:

a) in Bez. von Göttern (Thoth, Chons u.ä.)
als "Kehle" 12, "Kehle die die Wahr-
heit liest" 13, u.ä.

htj t htj t htj t u.ä.

b) in dem Ausdruck:
mit starker Kehle, als Beiwort von
Göttern, wenn der König ihnen die
Wahrheit reicht 14.

htj t htj t htj t u.ä.

III. auf Trinken bezüglich, bes. vom Durst
in der Kehle 15. Seit D.13

C. von einem spitzen Gegenstand 16
(Nadel?) Nä. (Zaub.)
vgl. Kent. QTH "Lanze".

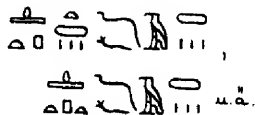
htj.t		Königsgg. die Atmarin o.ä. (unter Anderem 1 als Lunge 2 des Sonnengottes).	
htj.t		belegt Totl., Königsgg., Sn. in der Verbindung:	
		I. als Bez. des Getreides 3.	
		II. als Name eines Gottes 4:	
htj		belegt Nā.	auch
		I. Urbum (vom Munde) 5.	
		II. Var. zu hjj 6.	
htj.t		Nā. mit Artikel t3 Schnitt o.ä. 7.	
htj		Totl. (Sp.) Art Holz 8.	
htj		belegt seit Pyn. der Rauch (des Ueibrauches 9; verbrannten Fleischopfers 10; verbrannter Medikamente 11).	
		seit *D18	
htj		belegt Sngt. in 12: vgl. npr - htj.t	
htj		siehe bei htj.	
htj		siehe bei ht3.	
ht3		belegt Pyn. in 13:	
ht3		belegt Nā. schmutzig (von der Kleidung) 14.	
ht3.w		Med. als Krankheit des Gesichts: Flecken o.ä. (im Plural) 15.	
ht3.w		belegt seit M.R. das Segel 16. vgl. auch f3j - ht3.w.	
ht3.w.t		belegt M.R., N.R. das Segel 17.	

ht3.t		einmal Med. 1 statt t3.h.t.	
ht3.t		Äth. bei der Belagerung ver- wendet, neben Mastbaum 2.	
ht.c		das Bett, siehe bei hct.	
ht.b		lit. Sp. trauern 3 ob richtig?	
ht.p		I. Matte mit einem Rest im Napf darauf; nur im Schriftzeichen belegt.	
		II. die Opfertafel aus Stein 4 oder Metall 5, welche die Matte nachahmt. Seit Pyn.	
		III. vierbeiniger Tisch (aus Holz u.ä.), auf dem die Gaben liegen 6. Seit Pyn.	
		Auch Gr. in: "Opfertischhalle" als Name eines Saales in Dendera 7.	
ht.p.t		Amarna und D.19. Opfertafel 8. wohl nur ungenau statt der Vorstehenden.	
ht.p.t		belegt seit Pyn. Sp. durch das häufigere ht.p verdrängt. Speisen, Mahl 9, bes. von dem Opfer für Götter 10 und Tote 11. att auffälligerweise mit determ.	
		I. Verschiedenes, besonders: a) Opfergaben darbringen, empfangen u.ä. w. 12.	
		b) im Namen von Abteilungen der Nekro- pole von Abydos (M.R.): Bezirk namens "Flur der Opfergaben" 13.	

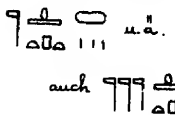
Bezirk namens
"der Opfergaben gibt" 1.



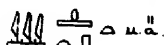
II. in Verbindung mit ähnlichen Wörtern 2,
bes. neben oder parallel zu $\Delta \text{f} \bar{\Delta} \omega$:
Opfergaben und Speisen 3.



III. in der Verbindung:
Sottasopfergaben, Opfergaben für einen
Sott 4. Nicht häufig Syn., A.R. und D.18.
Vgl. das gewöhnliche htp-ntr.

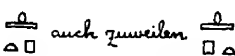


IV. Vereinigt Syn., D.18 in:
statt des gewöhnlichen und richtigen
 sh-t-htp 5.

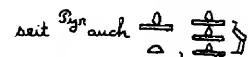


htp $\Delta \square \text{III}$

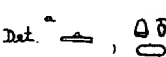
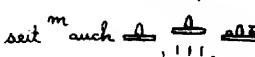
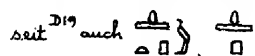
belegt seit Syn.
Nä. mit Artikel ps.



Weit häufiger als das fern htp-t,
das gelegentlich daneben vor-
kommt 6.



Speisen, Mahl 7, bes. von
den Opfern für Götter 8
und Tote 9.
auch im Sags. zu pr-hrur
"Totenopfer" 10.
ist auffälligerweise mit Δ
determin.



Im Einzelnen:

I. Verschiedenes.
Opfergaben darbringen, empfangen u.dgl. 11,
reich an Opfergaben 12,
Herr, Herrin von Opfergaben 13, u.s.w.



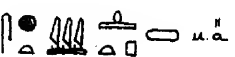
II. in Verbindung mit ähnlichen Wörtern
für Speisen u.ä. 14.
Bes. neben oder parallel zu $\Delta \text{f} \bar{\Delta} \omega$:
Opfergaben und Speisen 15:



III. in der Verbindung:
Bedarf an Opfergaben u. ähnl.
siehe bei dh-t.



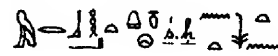
IV. in der Verbindung:
das Speisefeld
a) als Örtlichkeit im Jenseits als Aufenthaltsort
der Götter und der seligen Toten 16.



b) A.R. im dem Titel:
1.

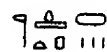


2.



c) Syn. als ein Ackerland, das der König
der Isis zuführt 3.
d) als Ort im Fayum 4. Syn.

htp-
ntr

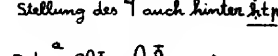
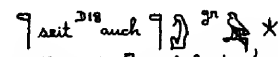
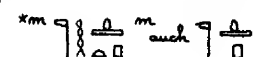
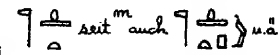


belegt seit Syn.
Sottasopfer, Opfergut.



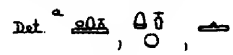
I. Opfergabe für einen Sott.

a) Verschiedenes, bes.: ein Opfer darbringen 5,
es stiften 6, ein schon gestiftetes ver-
mehrten 7, u.s.w.
b) als genetivischer Zusatz zu Brot 8, Pflan-
zen 9, Tieren 10: "für das Sottasopfer
bestimmt", belegt N.R.
c) auch unter dem Gaben, die einem Toten
gewünscht werden 11.



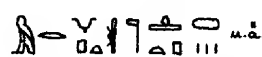
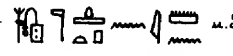
II. Vermögen des Tempels. Seit M.R.

a) Scheunen, Schiffe, Sklaven u.ä. des
Opfergutes 12, Derartiges an ein
Opfergut überweisen 13, u.dgl.
b) Syn. deutlich als Grundbesitz 14.



III. in Titeln, besonders:

a) Schreiber des Sottasopfers des Amun (u.ä.) 15.
auch mit Genitiv des Tempels 16, auch
ohne Zusatz 17.
b) Beamter der die Geschäfte des Opfergutes
leitet 18. Seit A.R.
c) Vorsteher, Schreiber u.ä. der Scheune
des Sottasopfers 19, z.B.:
d) Verschiedenes 20.



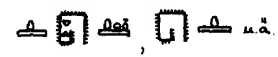
htp



in der Opferliste als Name eines
aus zwei Kuchen o.ä. bestehen-
den Mahles, in den folg. Ver-
bindungen:

I. ohne den Zusatz f^{am}

a) Syn., A.R., M.R. 21.

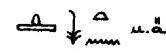


b) A.R.-N.R.
jünger statt des Vorstehenden oder als
volle Schreibung desselben 22.



II. in der Verbindung:

a) als zwei Kuchen o.ä.
in der Opferliste 23.



htp $\frac{a}{\Delta}$

in der dem Vorstehenden ent-
sprechenden Formel:
"Gott N.N. sei gnädig und
gebe".

 $\frac{a}{\Delta}$ Gott N.

I. ohne vorhergehendes } $\frac{a}{\Delta}$ Δ am Anfang
der Opferformel 1. $\frac{a}{\Delta}$ Δ
byn und sonst alt.

II. zur Fortsetzung der } $\frac{a}{\Delta}$ Δ Formel,
siehe bei dieser $\frac{a}{\Delta}$ Δ unter A. I.

htp $\frac{a}{\Delta \square}$

belegt seit byn
Kopt. qwt π , qwt π .

zufrieden sein u.ä.; ruhen u.ä.;
untergehen.

A. zufrieden sein u.ä.

Zumeist von Personen, auch vom Herzen 2
und vom Ka 3. (vgl. den ähnl. Ge-
brauch bei hru "zufrieden sein").
Vgl. auch bei F.

I. mit Präpositionen:

mit φ

- a) mit einer Person zufr. sein (der Gott
mit einem Menschen u.ä.) 4.
- b) mit einem Bauwerk, mit einer Ar-
beit 5; mit etw. Getanem zufrieden
sein, sich darüber freuen 6.
- c) sich an Speisen befriedigen, sie ver-
zehren 7.
- d) sich über einen Ausspruch, über die
Wahrheit u. dgl. freuen 8.
- e) ohne Bezug auf ein bestimmtes Sub-
stantiv: damit zufrieden sein,
damit einverstanden sein 9.
- f) Verschiedenes 10.

mit Δ (nicht so häufig wie mit hr)

- a) mit einem Bauwerk u.ä. zufr. sein 11.
- b) sich an Speisen befriedigen, sie ver-
zehren 12.
auch bildlich von der Flamme 13
(Sp. Zaub.)
- c) sich über die Wahrheit freuen 14;
mit einer richtigen Entscheidung
zufrieden sein 15; u.ä.
- d) allgemein: damit zufrieden sein;
sich daran befriedigen 16.
- e) Verschiedenes 17.

$\frac{a}{\Delta \square}$ häufiger als $\frac{a}{\Delta}$
das in Pap. nicht üblich
ist.
Ungewöhnlich auch:
seit $\frac{a}{\Delta}$

*m $\frac{a}{\Delta \square}$ *m $\frac{a}{\Delta \square}$ u.ä.

$\frac{a}{\Delta \square}$ vereinzelt N.R.

meist ohne Det.

seit $\frac{a}{\Delta}$ (bes. in Pap.)

$\frac{a}{\Delta \square} \varphi \frac{a}{\Delta}$ u.ä.

$\frac{a}{\Delta \square} \varphi \frac{a}{\Delta}$ u.ä.

$\frac{a}{\Delta \square} \Delta$

mit mm Gr. (selten) zufrieden
sein mit etw. 1.

mit $\frac{a}{\Delta}$ D 20 u. Sp. (selten)
mit etw. zufrieden sein 2.

II. mit direktem Objekt:

mit etw. zufrieden sein 3, sich an etw. be-
friedigen 4.
Selten N.R. Vielleicht nur Auslassung von
hr oder m.

III. mit folg. Satz: zufrieden sein (wenn etw.
geschieht u.ä.)

- a) mit Verbum finitum 5.
- b) mit hr und Infinitiv 6.
- c) mit m und Infinitiv 7.

IV. zufrieden sein, ohne Angabe worüber.

- a) zufrieden sein, froh sein u.ä. 8.
- b) byn von dem bewässerten Feldern (var. sbt
"lachen") 9.
- c) Verschiedenes 10.

B. freundlich, gnädig sein.

I. zumeist mit n: jemandem gnädig sein u.ä.,
besonders:

- a) vom Gott der dem Menschen gnädig ist 11.
- b) vom König der den Untertanen gnädig ist 12.
- c) allgemein: jemandem freundlich ge-
sinnt sein 13.
- d) vom Anblick einer Gottheit, das dem König
freundlich ist, u.ä. 14.
- e) vom Herzen des Toten (das nicht gegen
ihn aussagt) 15. Toll.

II. selten ohne n: gnädig sein (von einer
Gottheit 16 und vom König 17).

Auch neben edj: gnädig sein und geben 18,
wie in der Opferformel htp dj n swt "der
König sei gnädig und gebe".

C. friedfertig sein, sich versöhnen.

I. von Personen. Vgl. auch bei F.

- a) friedfertig u.ä. im Segs. zu kriegerisch,
zornig 19.
- b) sich versöhnen, sich vertragen 20.
auch: sich vertragen im Bezug auf
die beiden Länder 21.

$\frac{a}{\Delta \square} \frac{a}{\Delta \square} \frac{a}{\Delta \square}$

auch zwei Streitende bescheiden, zwischen
ihnen richten "so dass sie sich versöh-
nen" 22.

$\frac{a}{\Delta \square} \frac{a}{\Delta \square} \frac{a}{\Delta \square}$ u.ä.

c) sich jemandem (m) ergeben (von einer belagerten Stadt u.ä.) 1.

- II vom Himmel (nach dem Sturm u.ä.) 2;
vom Fluss (ohne Ufellen) 3;
vom Feuer (das nicht gegen jmd. wütet) 4;
von friedlichen (d.h. kriegsfreien)
Jahren 5.

fff $\frac{a}{\Delta \square} \approx (\frac{a}{\Delta \square} \circ u.ä.)$

D. ruhen, sich niederlassen.

- I. mit Präpositionen: an einem Ort u.ä. ruhen,
weiter, sich niederlassen.

Insbesondere:

mit N (Nä. auch dafür mm 6). Seit M.R.

besonders:

- a) vom Toten, der im Grabe (im Totenreich u.ä.) ruht 7.
b) vom König, der im den Tempel (im seinen Palast) eintritt 8.
auch neben S : erscheinen (aus dem Palast) und S in den Tempel eintreten 9.
c) von Göttern und ihren Bildern, die im Tempel (in der Kapelle, in der Bank u.s.w.) ruhen u.ä. 10.
d) vom Sonnengott, der sich im Himmel u.ä. niederlässt 11.
e) von einem Denkmal, von der Götterbank u.ä., die im Tempel (an einem Ort) „ruhen“ 11.
f) Halt machen bei der Progression 13

Siehe S

Seit N.R., bes. Sr. (auch mit m 14 statt m).

mit Y seit D.18.

- a) sich auf dem Thron niederlassen, auf dem Thron sitzen: vom König 15 und von Göttern 16, u.ä.; auch von deren Bildern 17.
b) von der Seele, die sich auf dem Leichnam 18, auf dem Zweigen der Bäume 19 niederlässt.
c) vom Toten, der auf der Bahre 20, auf der Matte 21 liegt. S , Sr .
d) vom Herzen, das auf seiner m.k.t. ruht d.h. an der richtigen Stelle sitzt 22.
e) Sr in dem Ausdruck: auf jmds. Wasser ruhen o.ä. = jemandem ergeben sein 23.
f) Halt machen bei der Progression (Siehe S) 24. Seit D.18.

$\frac{a}{\Delta \square} \text{ Y } \text{mm} \text{ u.ä.}$

mit D.18 , Königsgr.

an eine Stelle gelangen, zu einem Ort kommen 1.

- II. mit direktem Objekt. Seit M.R.

- a) einen Sitz einnehmen 2.
Auch von einem Denkmal 3, vom Sarg 4, die an ihre Stelle kommen.
b) ruhen an einem Ort u.ä. 5;
auch vom Toten, der das Grab bezieht u.ä. 6.
auch in dem Ausdruck:
beerdigt werden 7.

$\frac{a}{\Delta \square} \text{ mm}$

- III. ohne Präposition oder Objekt.

Auch vom Halt machen bei der Progression 8.
Auch in Ausdrücken wie:
„Ruheplatz, Ruhestätte“ von Tempeln (auch von Haltepunkten der Progression) 9, vom Grabe 10, u.ä.

$\text{D} \frac{a}{\Delta \square} \text{ u.ä.}$

E. untergehen, von Gestirnen u.ä.

- I. ohne Angabe des Ortes o.ä.: untergehen (von der Sonne 11; auch vom Mond 12 und von Sternen 13).
Sern neben „aufgehen“, bes. neben u bm in der Verbindung:
„auf- und untergehen“ (z.T. wie ein Wort mit gemeinsamem Subjekt) 14.

$\text{D} \text{ mm } \frac{a}{\Delta \square}$

- II. mit m des Ortes: im Horizont, im Westberg 15, in der Bank 16, u.ä. untergehen. Zumeist von der Sonne 17; auch vom Mond 18. Py auch vom toten König als Begleiter der Sonne 19.

- III. in dem Ausdruck:
untergehen im Leben = scheiden aus dem Leben 20.

$\frac{a}{\Delta \square} \text{ S } \text{f} \text{ mm}$

- a) vom untergehen der Sonne 21; auch mit m des Ortes, wo die Sonne untergeht 22. Seit M.R.

Seit D.20 dafür gow: im Westen untergehen (wohl infolge Umdeutung des m mf) 23.

$\frac{a}{\Delta \square} \text{ S } \text{f} \text{ mm } \Delta$

- b) vom Sterben des Menachen 24. Seit Py . Auch mit m: im Westen 25.
Auch vom Ka als Subjekt 26.

F. Verschiedenes.

- I. insbesondere:

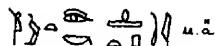
- a) nach rdj :
jemandem zufrieden stellen u.ä. 27.

$\frac{a}{\Delta \square} \text{ S } \Delta \square$

- b) die Sötter im Tempel 1, die Toten im Grabe
ruhen lassen u.ä. 2.
c) etwas an einem Ort niederlegen u.ä. 3.

II. in dem Ausdruck:

- a) wie befriedigend ist es, das und das
zu sehen u.ä. 4.
b) wie zufrieden sind u.ä. die und die
Personen 5.

III. vom heiteren Erwachen,
in Formeln wie:
vgl. bei nsj.IV. M.R. vom fertig sein eines Baues 6;
Nä. von einem Baum, der im Begriff steht
zu verdorren 7, o.ä.

- V. in kausativer Bedeutung, selten seit M.R.
a) (Streitende) versöhnen 8.
b) jemanden zufrieden stellen u.ä. 9.

VI. in Sötternamen 10;
bes. in der Verbindung:
siehe bei mfr.

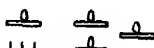
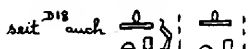
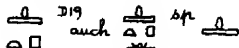
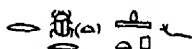
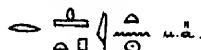
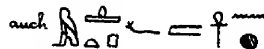
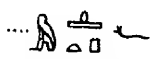
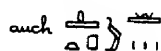
htp



belegt seit N.R.
Nä. mit Artikel nsj
der Untergang der Sonne,
das Untergehen
(eigtl. Infinitiv).

Insbesondere II in den Formeln:

- a) die Sonne bei ihrem Untergang 12.
Sonn neben: bei ihrem Aufgang 13.

Auch mit mn statt m 14.

htp



belegt seit Py.
Nä. mit Artikel nsj 17.
der Frieden; das Glück
auch die Formen mit -w
(htp.w u.ä.) sind hier mit
aufgenommen.

a. Verschiedenes

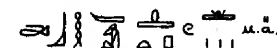
I. Frieden im Segn. zum Krieg, zu Gewalttä-
tigkeit 1.

Besonders auch in den Verbindungen:

- a) Frieden bringen 2.



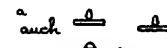
- b) Frieden erbitten 3 (von jem.:
- hxt
- oder
-
- m
- 5).
- N.R.



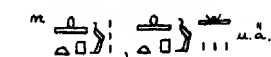
- c) Frieden schliessen,
-
- sich ergeben 6.
- D.18.



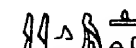
II. Glück, Wohlstand 7.

Bes. in der Verbindung:
friedliche, glückliche Jahre 8.B. in der Verbindung:

in Frieden, glücklich,
ohne Unfall 9; auch fröhlich 10.
Oft wie ein bedeutungsloser Zusatz.
Dem. mit nsj wiedergegeben 11.

auch htp.w:I. als Zusatz zu einem Verbum, wie z. B.:
friedlich erwachen 12.

in Frieden kommen 13

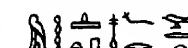
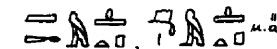


Im Einzelnen bei

- a) kommen 14; gehen 15; zu Schiff fah-
ren 16; vorbeigehen an etw. 17; jem.
geleiten 18; etw. vorreichen 19.
b) sein 20; bleiben 21, u.ä.
c) preisen u.ä. 22.
d) erwachen 23.
e) sich vereinigen mit jem. 24.
f) Verschiedenes 25.

II. nicht bei einem Verbum

- a) als Zusatz zu einem Ausdruck
für „selig“ 26, wie:
b) allein als Willkommensgruss 27.
Auch als Gruß zu Beginn eines Briefes
an den König 28. (lit. M.R.)
c) als Prädikat eines Nominalsatzes:
glücklich sein, froh sein 29.

C. in der Verbindung:

in Frieden, im Frieden u.ä.

I. mit hxt und folg. Sötternamen: in Frieden, in Frieden bei... 30.

II. mit n nach.....

- a) N.R. als Zursch beim Begräbnis: im Frieden,
im Frieden zur Nekropole! 1.
b) Sr. als Zursch bei der Prozession zum
Tempeldach 2.

III. als Willkommensgruss:
Willkommen o.ä. 3.IV. als Zusatz zu einem Verbum (wie m htp,
aber nur ganz selten) 4.

htp.w

Königsgg. im Sinne von:
gutes Wetter (neben Sturm) 5.

htp.jj

belegt Pjn. und N.R.
Var. zu htp in der Verbindung
m htp. 6.

htp

belegt M.R., N.R.
die Gnade, das Freundlichsein
(eines Höhergestellten).

I. Gnade gewähren u.ä. 7.

II. sich wieder wenden (pnc) "zur
Gnade" d.h. wieder gnädig wer-
den 8.III. sei mir gnädig "in deiner
(schönen) Gnade" 9.

htp.t

belegt Pjn., M.R., D.18
der Frieden 10.

htp

belegt A.R.
als attributives Adjektiv:
befriedet, im Frieden gebracht
(von Nagnen) 11.
vgl. beim Verbum C.

htp.j.w

belegt N.R.
Friedfertige, d.h. nicht kämp-
fernde, sich Ergabende 12.
vgl. beim Verbum C.

htp.j

belegt N.R.
der Gnädige (von einem
Tott) 13.

htp.j.t

N.R. die Gnädige (als Beina-
me der Urarusschlange) 14.htp.s-
fw belegt Toll., Sr.
"sie ist gnädig und schützt"
als Name einer Söttin 15.

htp.h

belegt alte Toll. Texte
als Euphemismus für den Tod
des Menschen; (eigtl. Befrie-
digung des Ka, Erleichterung) 1.

auch

htp

belegt Sr. u. Sr.
Bez. der seligen Toten 2.

htp.tj.w

belegt Pjn. - Sr.I. Pjn., Toll.; Königsgg.
Anferbringende o.ä. 3.II. Seit N.R. als Bez. der seligen
Toten 4.

htp

belegt seit Pjn.
Name eines Totes 5, bes. im
sh-t-htp 6

htp.j

Sr. als Bez. eines
Priesters 7.

htp(t)

Sr. Bez. einer
Priesterin 8.

htp.t

belegt seit Pjn.
nach dem Ideogramm eigtl. der
weibliche Geschlechtsteil.

seit

ein Ant bei Heliopolis 9.

Bes. in der Verbindung: sh-htp
"Karrin von h" als Bez. der
"Kathor 10, dann auch ande-
rer Söttinnen 11.in m.b.t. htp.t seit

htp

belegt Nä. (mit Artikel p).
Korb 12.
Bes. als Behälter und Mass für
Früchte und Pflanzen 13, auch
für Seibäck 14, Weibrauch 15,
u.ä.


Auch mit Zusätzen wie 16:

htp.t




belegt N.R. in:
als Ant Brot 17.

htp

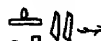
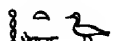
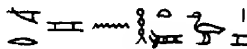
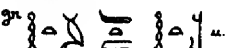
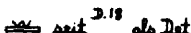


belegt Nä.
I. Blumen, bes. beim Opfer 18.
II. neben htp.w Speisem gebraucht 19,
wie htp "Anfergaben".

htpt 

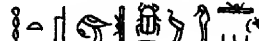
belegt M.R.-Sait.

I. Bund, Bündel von Kraut u.ä. 1.
Auch wie ein Mass gebraucht 2.II. neben Speisen u.ä. 3 wie htp
„Opfergabe“ gebraucht.ap auch htp 

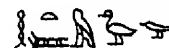
Se. Weihebrauch? 4.

htpj Nä. in einer Aufzählung
von Möbeln 5.htp Se. als gewähltes Wort
für Blut 6.htm Art Sans.
Nur belegt Pye, in:
als Name eines Gewässers
am Himmel 7.
Vgl. auch den Namen des
Vogels (Sp.) 8.htm belegt seit Pye.
alters Wort der Rituale u.ä.
dann oft Se.
versehen mit u.ä.
Sinn neben Sp.Seit Königsge statt  seit ^{2.18} als DetA. mit Objekt und m: jem. (etw.)
versehen mit....I. eine Person versehen mit etw. (mit Spei-
sen u.ä. 9; mit Schmuck 10; u. dgl.
auch mit  versehen, mit Leben be-
sehen-ken 11.
auch passivisch z. B.: mit seiner [richtigen]
Gestalt versehen sein 12. Se.II. einen Körperteil versehen mit etw. 13, bes.:
das Gesicht mit dem Auge 14; das Auge
mit seinen Teilen 15.III. einen Ort, eine Sache versehen mit etw. oft Se.
Stadt, Sau, Tempel mit Speisern versehen 16;
Speicher mit Fabeln 17; Korb, Kasten
mit Kleidern 18; Gefäße mit ihrem
Inhalt 19; u. dgl.B. mit reflexivem Pronomen 20;
bes. in der alten Formel:
versieh dich mit.... = nimm
entgegen (das Florusauge 21;
die Krone 22; den Wohlgeruch 23;
u.ä.)


C. Verschiedenes 1, besonders:

I. jem. versehen o.ä. (ohne Angabe
womit) 2.II. von den Zähnen, die den Mund vollständig
machen, füllen? 3.III. die Neunheit vervollständigen. Allein 4
oder mit dem Zusatz: als zehnter
Gott? 5. Pye; Rituale; Se.IV. Königsge
vom Sonnengott 6.V. Se. vom Nil, der den Acker versieht
(d.h. mit Wasser füllt) 7.

VI. passivisch mit m:



a) 2.19 vom Thron, der jemandem
gegeben wird o.ä. 8.b) Se. vom füllen des
Speisetisches o.ä. 9.htm  belegt seit Pye. (bes. in der
Totenliteratur u.ä.)

Sehr. wie htm „versehen“

aber 

schon Sangt.

A. vernichten, vertilgen u.ä.

I. Personen vertilgen 10, bes. die Feinde 11,
die Bösen 12.Det. Pye  seit ^m 

II. Unreines beseitigen 13.

III. Abstraktes: Namen 14, Lüge vertilgen 15;
Durstgefühl beseitigen 16.IV. Verschiedenes, unter anderem 17 übertragen:
die Mäuler verstummen
lassen 18.vom Gesicht, das nicht aufzublicken
wagt 19. u.ä.

B. vergehen, vernichtet werden



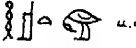

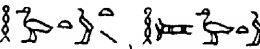


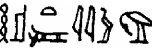

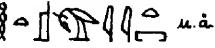

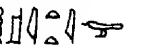



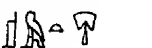

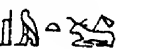
I. Personen vergehen, bes. vom Toten (z. T.
deutlich vom Verwesen) 20; auch von
der Seele 21, vom Schatten 22.
Sinn parallel zu sk 23.


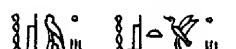



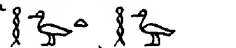
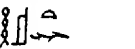




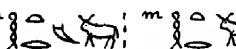


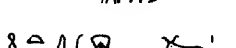


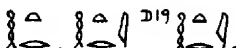



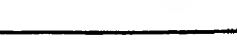
II. Leib, Gebeine vergehen 24.

III. vom Namen, der „nicht in diesem Lande
vergehen soll“ u.ä. 25

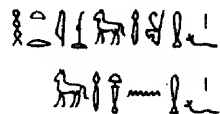
IV. D.20 vom Herzen: nutzlos werden 1.

V. Verschiedenes, unter anderem vom Thron, der nicht vergehen soll 2. Pyg.

- htm  belegt Nä (Schuld) tilgen, bezahlen 3.
- htm  Toll. Königsgr. der Vernichter u.ä., im Namen von Göttern (grosser U., Vernichter der Seelen u.ä.) 4.  u.ä.
- htm.wt  belegt Pyg weibliche (göttliche) Person? ein Sebäude? 5. 
- htm  Toll. als Bez. der dem Sonnengott feindlichen Schlange: die zu Vernichtende 6.
- htm  Sr. als Bez. des Nilpferdes als Feind des Horus 7.
- htm.j.w  Königsgr. böse Wesen in der Unterwelt 8.
- htm.j.t  Königsgr. Richtstätte in der Unterwelt 9. vgl. htmm.  u.ä.
- htm.tj  Königsgr. als Bez. für Apophis 10.
- htm.j.t  Königsgr. als Name einer Söten mit Messern 11. 
- htmm  Königsgr. Richtstätte in der Unterwelt 12. vgl. das häufigere htm.j.t.
- htm.t  D.18 (Toll.) Name einer Insel im Sefilde der Seligen 13.
- htm.t  Nä. mit Artikel t3 ein wildes Tier im Syrien (neben Löwe und Panther genannt) 14. vgl. das folg. Wort.
- htm.t  Sr. von einer Söten 15. vgl. das Vorstehende.
- htm.t  siehe bei h33.t.

- htm  belegt Med. und Sr. ein mineralischer Stoff (in offizineller Verwendung) 1.  
- Sr. als Var. zu m3dm.t „schwarze Schminke“ 2. 
- htm  belegt seit Pyg Stoff für ein Biergefäss 3. 
- htm.t  Nä. Balken o.ä. (z. T. von grosser Länge) 4.
- htmtm  Königsgr. als Var. zu htm 5 ob richtig? vgl. Kopt. 2TOMT?
- htr  Zwilling die Lesung nur in einem spä-teren Personennamen belegt 6. Kopt. 2ATPE.
- So wohl auch in dem Beinamen des Ptolemäus Philometor I: Zwillingbruder des Apis (wegen gleichzeitiger Geburt) 7. 
- htr  belegt AR-Nä Sespann der Rinder (zum Pflügen) 8.   u.ä.
- Nä. auch (zum Unterschied von htr „Pferdegespann“) mit dem Zusatz „von Rindern“ 9.   u.ä.
- Auch als Zugtiere am Lastwagen 10. 
- htr  belegt seit D.18 Kopt. 2TO : 280 plur. 2Tawcp : 28wcp Pferdegespann, Pferde.   plur.  Det.   u.ä.
- a. Pferdegespann.
- I. eigtl. von dem Pferd selbst 11.

Bes. auch in dem Bez. für die Pferde des Königs:
das grosse (erste) Gespann seiner Maje-
stät 1.



- II. Gespann = die Pferde samt dem (Streit-)
wagen 2.
Insbesondere auch in den Verbindungen:

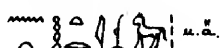
hr htr zu Wagen 3; bes. auf dem
Streitwagen 4.



c m htr Gespann 5.

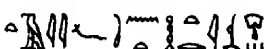
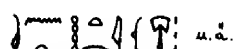


- III. in der Zusammensetzung:
die Wagenkämpfer (im Segg. zum Fuss-
volk) im ägyptischen 6 und im feind-
lichen 7 Hier.

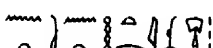


htr

Auch mit Possessivartikel d statt a 8,
der so fest mit nt-htr verwachsen ist,
dass der ganze Ausdruck in Vulgärentexten
erneut den Artikel erhält 9:



Undeterminiert schreiben
vulgäre Handschriften 10:

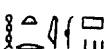


B. die einzelnen Pferde.

Nur im Plural 11. Auch mit Artikel m 12.

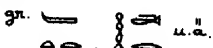
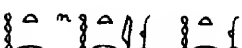
htr

belegt Nä. als Plural (auch
mit Artikel m).
die Türpfosten, die Leihungen
der Tür (aus Stein 13 oder
Holz 14).



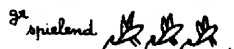
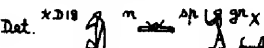
htr

belegt seit M.R.
zinspflichtig machen;
Steuern leisten.



A. zinspflichtig machen, besteuern u.ä.

- I. jemanden (am Land) zinspflichtig
machen. Ohne Angabe womit 15 oder
a) als Untertan u.ä. 16
b) mit m 17, hr 18 oder hr 19 einen
Abgabe.



- II. eine Steuer auflegen: mit Objekt der
Steuer und mit m 20 oder hr 21
den besteuerten Person.



- III. Sn auch nur: Gaben einsammeln 1.

B. zinsen, zahlen.

- I. an jern. Abgaben leisten, zahlungspflichtig
gemacht werden:
mit x an einen Ort 2,
mit m an eine Person (Sn) 3.

- II. Nä. mit Objekt: etw. zu zahlen haben 4.

C. Verschiedenes.

unter Anderem 5:

- I. die Verteilung von Rationen bestimmen u.ä. 6.
II. Leute für jern. (mit m) verpflichten, für
ihn anstellen (um etw. zu tun, mit a) 7
D. 19
III. ein Fest u.ä. ausstatten mit etw. (mit m) 8.

htr

belegt seit M.R.

Kont. & zwf
pflichtmässige Zahlung als
Abgabe oder Einkommen.

Schr. wie beim Verbum.

A. Abgabe, Steuer.

- I. Verschiedenes
a) neben ähnl. Wörtern 9
b) in Ausdrücken für: die Abgaben er-
leichtern, die Steuern lindern 10.
c) die Steueranlagung, das Steuersoll 11.
d) mit Genetiv des zu Zahlenden: Steuer
an Fischen, Honig u.ä. 12.
e) htr als Bez. der abg. Steuer zu zahlen-
den Dinge selbst 13.
II. in Ausdrücken für: tägliche Steuer 14;
jährliche bestimmte Zahlung 15;
ewige Abgabe 16.

B. Einkommen.

- I. allein als Löhnung u.ä. 17.
II. mit dem Zusatz: jährliches Einkommen
des Tempels u.ä. 18.


Nä. (im Plural)
die Steuerheber 19.


htr-hts	202	
htr		belegt <u>Py.</u> ; <u>M.R.</u> Strick, Seil (unter anderem von Stricken am der Leiten) 1.
htr		belegt <u>Med.</u> ; <u>Sp.</u> ; <u>Gr.</u> vgl. Kopt. qwtp.
		I. in der Verbindung: zusammenbinden 2.
		II. <u>Gr.</u> (gefangene Vögel) zusammenfassen 3.
		Vgl. die Schreibung bei <u>htr</u> „steuer- pflichtig machen u.ä.“
htr		belegt <u>Gr.</u> in:
		I. Bez. für den Horus- speer 4.
		II als Bez. des Horus 5.
htr		<u>Gr.</u> Vogelkäfig 6.
hts		I. der Gegenstand dem das Schrift- zeichen darstellt 7; <u>Gr.</u> als ein Symbol, das der König seiner Gottheit darreicht 8.
		II. in dem Titel der Königin 9: Zumeist neben <u>wrt hscw.t</u> "gross an Sunst" 10.
		<u>Gr.</u> auch von Söttinnen 11; auch einmal in: "Königsgemahlin des Königs" von Hathor 12.
		Vgl. dem alten Titel der Königin bei <u>im3.t</u> , der viell. richtig <u>wrt hts</u> zu lesen ist.
hts		belegt seit <u>Py.</u> ; sehr oft <u>Gr.</u> vollenden u.ä.
		I. Alt:
		a) von der Beendigung eines Zeitabschnittes (Jahr 13, Stundel 14, Lebenszeit 15, Ewigkeit 16). <u>Py.</u> ; <u>Toll.</u> ; <u>Sp.</u>
		b) in der Verbindung: ein Fest feiern 17. Seit <u>M.R.</u>
		auch als Ceremonie 18.


203	hts-ht
II. <u>Gr.</u> : vollenden, ausführen, herstellen u.ä., bes.: a) den Tempel und seine Räume herstellen 1. auch mit <u>n</u> : für den Gott 2. b) Geräte (Spiegel, Amulett) herstellen 3.	
c) in der Verbindung: ein Werk vollenden 4.	
d) Seil 5, Gestalt 6, Mumie 7 schmücken (bes. mit Bezug auf salben und kleiden).	
e) in der Verbindung: von Chnum gebildet (von Hathor) 8. f) Ceremonien u.ä. ausführen 9.	
hts(?) -	<u>Gr.</u> als Name der heiligen Bar- ka im Sau von Elephantine 10.
hts	<u>Gr.</u> Art kostbarer Stein aus Nubien 11.
hts	<u>Gr.</u> einmal vom Strick 12, wohl statt <u>htr</u> oder <u>htn</u> .
htt	<u>Py.</u> in Verbindung mit <u>h</u> "Kurz", in einem Zaubertext 13.
htt	belegt <u>Gr.</u> in: "roter....." als Pflanze die in "Philae verboten ist" 14.
httjw	siehe bei <u>hmtjw</u> .
ht	siehe bei <u>ht3</u> .
ht	belegt <u>A.R.</u> und <u>Sp.</u> in dem Titeln 15:
ht.t	belegt <u>A.R.</u> , <u>M.R.</u> und <u>Nä.</u> (Zaub.) Kopt. <u>qoeite</u> : <u>qwt</u> . die Hyäne 16. auch als Tier das gemästet wird 17.
ht.t	<u>M.R.</u> (D.11) Steinbruch o.ä. 18. als ungewöhnliche (ältere?) Schreibung für <u>htt</u> ?


ht		belegt Nā.	
		a) einlegen, tauschieren (Gegenstände aus Holz 1 oder Metall 2 mit [m] Gold u.ä.). b) Steinernen Gebäude u.ä. mit Gold überziehen 3. c) Eisen mit Kupfer beschlagen 4. d) in der Verbindung: (Bildwerke aus Gold) in dickem Überzug 5.	
ht		Nā. (lit.) Verbum (von Frauen) 6.	
ht		Nā. als Art Stein 7, o.ä.	
ht		belegt seit Pz. Art Brot 8. Res. in der Opferliste 9.	
		auch , auch	
		Det. , ,	
ht:t		belegt Tell zwei Sittinnen von Helopolis, die dem Toten Brot geben sollen 10.	
ht		belegt Med. in: krankhafter Zustand des Herzens 11.	
ht:m		belegt Sn. (das Netz) stellen o.ä. (gegen, den Feind) 12. vgl. ht:	
ht:		belegt früheres A.R. als Personennamen 13: ein rattenartiges Tier.	
htt		belegt Pz. jem. hochheben (zum Himmel, 2) 14. vgl. das folg. Wort.	
htt:t		belegt M.R., N.R. Achsel, Schulter. a) als Körperteil des Menschen 15, auch als Achselhöhle (unter dem Arm) 16. b) als Körperteil des Rindes: Schulterstück 17.	


htt:t		belegt Sn. die Unterlage auf welcher (in welcher) der Mast ruht 1.	
hdj		belegt Nā. (D.20 u. Sn.) I. stur. umspannen a) vom Himmel, der die Erde überspannt 2. D.20 b) jem. mit (m) dem Flügeln schützen 3. Sn. II. (die Flügel 4, die Arme 5) um jem. zum Schutz ausbreiten. III. fliegen (sigh. die Flügel zum Fluge ausspannen) 6. Sn.	
hdj		Nā. (D.20) im hdj: schlaff werden (von den Feinden) 7.	
hdb		belegt seit Lit. M.R. I. niederwerfen a) ohne Angabe wohin: die Feinde, Länder, Städte niederwerfen, unterwerfen 8 (auch mit m: jemandem 9). b) (jeder Land), unter (hr) die Füße des Königs werfen 10. c) jemandem (den Feind) zu Boden werfen 11. II. zu Boden geworfen sein, daliegen: von den besieigten Feinden 12. Oft mit hr: auf einem Platz liegen 13, in ihrem Blut daliegen 14. auch mit m: von jem. 15. III. Lit. M.R., mit hr: an einem Ort Halt machen 16; sich auf dem Thron niederlassen 17.	
hdb:t		belegt D.19, D.20 flüchten niedergeworfener Feinde (mit m davor) 18	
hdb:w		belegt Med. in: als Krankheit 19.	
hdb:w:t		belegt Med. (D.19) in: als Krankheit 20.	
hdb		belegt Nā. (Zaub.) in: im unklarem Zus.hang 21.	

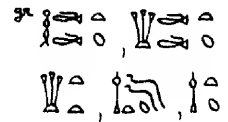
hdk  belegt M.R.; Med.
(die Nase) abschneiden 1., u.ä.

hdg  belegt Sp.
töten, umbringen 2.
(auch mit m: mit einer
Waffe 3).


hdg  belegt D.19
vom Löwen, der andere Tiere
überfällt, verschluckt o.ä. 4.

hdg  Sp. für 5.

hdd.t  belegt Totb. und oft Sn.
Sitten in Gestalt eines
Skorpions 6.
Bes. in Sdfu als Isis 7.

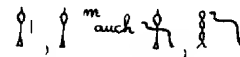


hdd  siehe bei hdj.

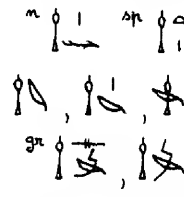
hdd?  D.19. Name eines Sottes 8.


hd  belegt seit Pyr.
die Keule.

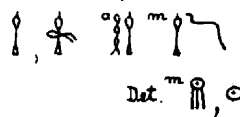
I. die Keule mit rundem Knauf 9 (als
Waffe 10, als Abzeichen des
Königs 11, u.ä.).



II. in der Verbindung:
seit Sngt. Keule mit Knauf
und Beil der Form 12:
Sn. auch von der Keule ohne Beil
gebraucht 13.



hd  Eigenschaftswort (Adjektiv
und Verbum):
weiss, hell.



A. als attributives Adjektiv.

weiss (im Segs. zu anderen Far-
ben wie: schwarz, rot u.ä.) 14.

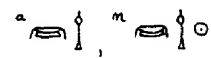
I. von Stoffen aller Art:

a) von Milch, Sahne 15, Fett 16, Honig 17.
b) von Steinen 18.

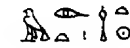
Bes. in der Verbindung:
Kalkstein und Sandstein,
siehe bei inn.



c) von Holz 1; von Früchten (Korn u.ä.) 2.
d) weisses Gold,
siehe bei nk.

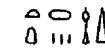


II. von den Zähnen 3;
vom Horusauge, mit Bezug auf Dargebrach-
tes von weisser Farbe 4.

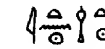


III. von weissen Tieren 5;
bes. in der Verbindung: die weisse Säbel-
antilope, siehe bei m3-hd.

IV. von Hergestellten:
a) von Leinen 6; Kleidern 7, Sandalen 8, u.ä.
b) vom Brot 9; "Weissbrot",
das häufige "Weissbrot",
siehe bei t3.
c) von Gebäuden u.ä. 10;
vgl. auch bei pr, n3 und inn.



V. Verschiedenes:
a) vom Licht (selten) 11.
b) vom Mond als:
weisse Sonnenscheibe 12. Sn.



B. mit bestimmendem Substantiv.

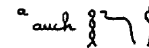
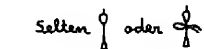
I. eigentlich:
mit weissen Kleidern 13; mit weissen
Zähnen 14; mit hellem Licht 15; u.ä.

II. bildlich,
bes. in der Verbindung:
mit hellem Gesicht, im Sinne von:
freundlich, freigebig 16.



C. als Verbum finitum.

I. weiss werden, weiss sein:
von Kleidern 17; vom Schlachtfeld (durch
die weissen gekleideten Feinde) 18; von
einem vorher dunkelfarbigem Vogel 19,
u.ä.



II. leuchten u.ä. vom Licht, von der Sonne 20.

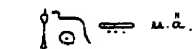


III. hell werden:

a) vom Himmel 21, von einem Ort 22;
von der Dunkelheit 23.
b) vom Gesicht 24, auch bildlich für:
heiter werden 25.
Sn. auch vom Herzen: froh u.ä. 26.




IV. in der häufigen Verbindung:
die Erde wird hell, es tagt; oft auch vom
Anbruch des neuen Tages 27. vgl. kopt. ʔTOOYE.



wenden

Bes. in den Ausdrücken:

a) mit folg.  und Inf. 1 oder Verbum finitum 2, im Sinne von: morgens wirst du geboren u.ä.

b) ganz früh am Morgen 3.




älter in der Fassung 4:




c) nach Tagesanbruch 5.

d) bis zum Morgen 6.

z.B.    u.ä.



   "

   "

   "

   ,

   "

hd-t3   "

belegt seit Pyr.
der Morgen,
der Tagesanbruch. 7.

m hd-t3 am Morgen 8.

Auch mit genetivischem Zusätzen: am Morgen eines Festes, am Morgen wo etwas geschieht (im Sinne von: voranbruch des betreffenden Tages) 9.




  u.ä.


hd  "

belegt seit M.R.
beim Hellwerden auf-
brechen 10.


hd  "

belegt Totb., N.R., Sn
das Licht (Sggs. hkrwj Dunkel-
heit) 11.
auch vom Augenlicht d.h.
der Sehkraft 12.




   "


hd-t?  "

belegt Lit. N.R. (mit Artikel
t3)
das Tageslicht, das Freie 13.


hd-wt  "

belegt Königsge-Sn
das Licht (des Tages u.ä.) 14.
auch vom Mondlicht 15.



   u.ä.


hd-wt-j  "

belegt Königsge
als einer der Namen des
Sonnengottes 16.


hd-j-t  "

Königsge als Name
einer Sötkin 17.

Var.   u.ä.

hd  "



belegt seit Pyr., sehr oft Sn.

 Pyr., M.R.

I. Wohnung eines Gottes,
Kapelle 1.
Insbesondere auch als Kapelle
in der Prozessionsbank 2.
Sonn mit dem Zusatz hkrwj
„heilige Kapelle“ 3.

 Sait, Sp, Sn.

Sp  gr  "

Sp, gr   "



Auch in den Verbindungen:



hd m Sbl 4.

   u.ä.

Bes. in dem Titel 5:

    "

hkrwj  m  gbl



hkrwj  m  gbl

hd-wr:

a) als Bez. eines Gottes G. Pyr.

   "

b) D.19, Sn als Sötker-
kapelle 7.

  u.ä.

II. Sn als Kasten für die Kleider
des Gottes 8.

hd  ...

belegt seit A.R.
Kopt. 2AT.




   auch   "

Oft mit nb „Gold“ verbunden:
gewöhnlich in der Folge: Silber und
Gold;
auch (später) in der Folge:
Gold und Silber 9.
Im Einzelnen sonst:

selten nur  (m, sp)




Det. ...  oder ohne Det.

I. als Rohstoff (im Flausen,
als Schreiben u.ä.) 10.
Auch in der Bez. für
das Silbererg 11:

   "

II. mit Angaben über die Herkunft u.ä.
des Silbers 12.

Auch in der Verbindung:
reines Silber 13.

   u.ä.

III. Allein 14 oder mit anderen kostbaren Stoffen
zusammen 15 als Material zu silbernen
Gegenständen, zu Überzügen aus Silber u.ä.

hd-t

Bsp. ob identisch mit dem
vorsteh. Wort 1.

hd-t

belegt Sott, St.
als Bez. für das Milpfeld 2.
auch als Söttin im Fayum 3.^{ap} auch

hd-t

Sn als Name eines
(heiligen ?) Kindes 4.

hd-wr

belegt Bgn - Sp. (nicht Sn).
Knoblauch, Zwiebeln o. ä.I. als angebaute Pflanze 5; als Zuhost
zu Brot und Fleisch u. ä. 6.auch seit ^a II. als Pflanze von bestimmtem Geruch
(am Fest der „Soker“ am Hals
getragen) 7.

a, *D. 18, seit auch:

III. offizinell verwendet 8.

IV. als Mittel gegen Schlangen und
böse Geister 9.Det. ^a

hd-wr

I. Med. in offizineller Verwen-
dung 10 (zum Teil viell.
nur andere Schr. für das
Vorstehende).II. Sn als etwas Wohlriechendes
aus Bunt und dem Gottes-
lande zu Salbe und Räucher-
werk 11.

hd-wr

belegt Sn
als Bez. für die Milch 12

hd-wr

Seit; Sn als Name eines
Gottes in Offengestalt 13.

hd-htr

belegt seit M.R.; oft Sn
der Gott der Weibekunst 14

hd

Sn Name eines Gewässers
im Delta 15.

hd-j

(III. inf.)
belegt seit M.R.
Kopt. 217E.

schädigen, fehlen u. ä.

Det. x ⁿ x x

a. schädigen u. ä.

I. jemanden schädigen u. ä.

a) körperlich: jem. verstümmeln 1; die Feinde
bestrafen 2; u. ä.
b) verleumdend u. ä. 3.II. etw. zerstören, etw. beschädigen 4;
auch: einen Weg ungangbar
machen 5.III. Mass oder Gewicht zu klein oder zu leicht
machen 6.

IV. Befehle, Verträge u. ä. verletzen 7.

V. Verschiedenes, unter Anderem 8:
a) selten ohne Objekt: schädigen,
Schaden tun 9.
b) eine bestehende Ordnung u. dgl.
stören 10.
c) Zeit vergeuden 11.B. sich vermindern, fehlen
(von Dingen 12 und Abstraktem 13).C. in Verbindung mit Ph „Herz“:
jmds. Herz 14 (sein! eigenes 15
Herz) korrigieren; u. ä.D. mit folg. Infinitiv:
aufhören zu tun ? 16. D. 18.

hd

Schädigung, Beeinträch-
tigung 17.hd m 18 (oder m 19):
jemandem Schädigung zu-
fügen.Sn auch in dem Ausdruck:
im Sinne von: „in einem
Augenblick“ 20.

hd-jt?

Sn Niedermet-
zelung o. ä. 21.

hd-jt

belegt Sn in:
„das.....gerät handhaben
(Sej)“ (im Schiffe) 22.

hd-wjt

belegt N.R. (Zaub.); D. 22.
Leuchter, Lampe o. ä. 23.

hd-wj

belegt Nä
ein Stoff (zwischen Salbe
und Leder genannt) 24.

hd3j

belegt Sn; Sn
Schmutz, Unreines 1Auch in:
ohne Unterlass 2
vgl. hcd3.

hd3w

Königsgr. Name eines Sottes
im Knabengestalt 3;
ab richtig 4

hdn

belegt Nä
unwillig sein o.ä. (Segs hn
„zustimmen“ 4) von Perso-
nen 5, auch von der gefan-
genen Sans 6.

hdn

Nä der Unwille 7.

hdnm

belegt Nä
unwillig sein 8
vgl. das vorsteh. Wort.

hdnhdn

Nä (einmal)
mit n: unwillig sein auf
jem. 9
Wohl verendet aus hdn oder
hdndn.

hdndn

belegt NR (Zaub.) mit h3
das Toben o.ä. (des Baal
gegen jem., mit n) 10.

hdr

belegt MR als Personenname
(von Männern und Frauen)
ein Säugtier 11.

Det.

hdnt

belegt AR, MR, NR
ein Säugtier (fern. zum
Vorstehenden) 12.

hdr

belegt Sn
ant Würmer welche die Leiche
fressen 13

hddt

MR als Name
eines Festes 14.

hdd

belegt seit NR
das Licht.
vgl. das ganz ähnlich gebrauch-
te folg. hddw.t.

Det.

I. das Licht beleuchtet
etw 15.

II. etw. mit Licht beleuchten 1.

III. Licht spenden, d. geben, d. schaffen u.ä. 2.

IV. das d. sehen 3, sich an d. freuen 4;
durch das d. leben 5, sehen 6, u.ä.V. Sn in dem Ausdruck:
von der Sonne 7.

hddw

belegt seit D.22.I. das Licht, siehe beim folg. Wort als
dessen jüngere Form oder Schrei-
bung.II. leuchten 8
auch vom hell werden eines Ortes
(abhängig von hdd) 9.

hddwt

belegt seit D.18; seit D.22
meist hddw.seit D.22 das Licht.
vgl. das ganz ähnliche hdd

I. das Licht beleuchtet etw. 10.

II. etw. mit Licht beleuchten 11

III. Licht schaffen, d. geben 12

IV. durch das d. sehen 13, vom d. leben u.ä. 14.

V. Sn in dem Ausdruck:
von der Sonne 15

Det.

VI. Verschiedenes, wie: Flur 16 (Flurim 17) des
Lichtes, von Gottheiten.

hdd

belegt MR in:
„eine..... Perle“ 18.

hdd

Sn als Bez. des Horus 19.

hddt

siehe bei hddt 4

hddt

Sn als Bez. für die Augen
der Sonne 20.

hddtw

Königsgr. Name eines
Sottes 21.

hddmt

Sn als Beinamen der Göttin Anukis 22: ob die
Wütende? und hdn(dn)-t zu lesen?